

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse
Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte
Band: 41 (1947)

Artikel: Die autobiographischen Notizen des Basler Observanten Stephan Irmì O.P. (1488)
Autor: Meersseman, G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-127012>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die autobiographischen Notizen des Basler Observanten Stephan Irmī O. P. († 1488)

Von G. MEERSSEMAN O. P.

Autobiographische, von einfachen Leuten herstammende und für persönlichen Gebrauch bestimmte Aufzeichnungen erwecken beim Historiker immer hohes Interesse, weil sie spontaner und glaubwürdiger sind als für die Nachwelt bestimmte Chroniken. Überdies vermitteln sie das selten vorkommende Element des Tagtäglichen, das wahrheitsgetreue Echo der großen zeitgenössigen Ereignisse, die konkrete Realität der damaligen Zustände und Strömungen. So ermöglichen die eigenhändigen Notizen des Basler Predigerbruders Stephan Irmī einen Einblick in die Mentalität eines reformierten Dominikaners und in seine Praxis der Observanz während der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts. Zwar hat Irmī in der Reformbewegung keine führende Rolle gespielt, aber er war ihr treuer Anhänger. Zunächst diente er dem Reformator der Ungarischen Ordensprovinz Leonard Hüntpichler von Brixenthal; nachher verweilte er längere Zeit unter den lombardischen Observanten und schließlich erwies er sich 25 Jahre lang als die Hauptstütze der Reform im Basler Predigerkloster. Er stellt also den Typus des Observanten dar. Seine autobiographischen Notizen schildern die reformierte Auffassung von den klösterlichen und privat-priesterlichen Pflichten eines Dominikaners. Sie helfen uns, den Einfluß der Reform auf die religiöse Haltung ihrer Vertreter näher festzustellen und den Wert der Reform selbst abzuschätzen.

Die hier edierten Notizen befinden sich am Schluß (ff. 270r-275r) eines Sammelbandes der Basler Universitätsbibliothek (A IX 2), der teilweise von Irmī selbst geschrieben wurde. Er enthält Auszüge aus Predigten, Ordensgesetzen, Briefen, Gebeten usw. Eine eingehende Beschreibung der Handschrift wurde von Binz veröffentlicht; die autobiographischen Notizen selbst sind bis jetzt ungedruckt geblieben¹.

¹ G. BINZ, Die deutschen Handschriften der öffentlichen Bibliothek der Universität Basel, I. Band, Die Handschriften der Abteilung A, Basel 1907,

Der Verfasser, Stephan Irmi, stammt aus einem bürgerlichen Basler Geschlecht. Daß seine Familie wohlhabend gewesen ist, ergibt sich aus den Studiengeldern und Geschenken, die Stephan als Student und später als Ordensbruder von seinen Verwandten erhielt (205-12, 220-26) ¹. Vater Hans Irmi starb am 27. Jan. 1469 (261). Seine fromme Frau — « pia mater mea », sagt Stephan — war ihm bereits 10 Jahre früher im Tode vorausgegangen (183). Von den Geschwistern erwähnt Stephan drei Brüder: Hans ², wahrscheinlich der Erstgeborene (183, 206, 208, 209, 211), Thomas, der am 14. Aug. 1463 starb (227), und Heinrich (206, 207, 211); ferner drei Schwestern: Margareta, die mit einem Stützenberger verheiratet war (208, 229), Elisabeth, deren Mann Hans von Arx hieß (183, 206, 208, 209), und eine dritte, die mit Caspar Brandenen vermählt war (206, 208, 211). Hans von Arx scheint der gebildetste in der ganzen Familie gewesen zu sein: 1459 erhielt er vom alten Hans Irmi und von dessen Sohn Hans den Auftrag, Bruder Stephan den Tod seiner Mutter brieflich mitzuteilen (183).

Stephan Irmi wurde geboren im Jahre 1432. Seine persönlichen Erinnerungen reichen bis 1444: Als zwölfjähriger Bub fing er damals « an ze schriben und ze rechnen ». Das Erdbeben « in der Vastenachttag no der Fronvasten uff sant Gregorius oben uff ein Mitwuchen zu nacht zwüschen echten und nünen » machte tiefen Eindruck auf ihn (1).

Als Fünfzehnjähriger verließ Stephan am 11. Aug. 1447 das väterliche Haus, um in Dijon seine Studien fortzusetzen (3). Über seinen dortigen Aufenthalt erfahren wir nur, daß er 60 Florinen verbrauchte (205). Am 3. Mai 1450 kam er heim (3-4), blieb jedoch nur wenige Wochen zu Hause, und zog am 18. Mai nach Wien, wo er am 6. Juni ankam. Am 9. Juni ließ er sich in die philosophische Fakultät immatrikulieren (4) und vertraute seine Ausbildung dem Basler Magister Burchard Harst an (7, 34). Seinen früheren Studien wurde Rechnung getragen, so daß er bereits am 11. Juli die *depositio beanii* vornehmen

S. 110-126. — Bei G. LÖHR, Die Teutonia im 15. Jahrh. (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens in Deutschland, Heft XIX) findet sich mancher Verweis auf die autobiographischen Notizen Irmis.

¹ Die Nummern zwischen runden Klammern im Text verweisen auf die unten abgedruckten autobiographischen Notizen Irmis.

² Er heiratete eine gewisse Regula, von der er mehrere Kinder hatte. Die ganze Familie wurde vom Generalmeister Martialis Auribelli in die geistliche Gebetsgemeinschaft des Ordens aufgenommen. Abschrift der Urkunde in Irmis Handbuch f. 216r marg: « Datum Novarie post nostrum generale capitulum in festo pentencostes ibidem celebratum die 8^a mensis Iunii a. D. 1465. »

konnte (6). Sorgfältig notiert Stephanus alle Vorlesungen, die er besucht, alle Professoren, die er gehört, alle Examina, die er bestanden, und alle Gelder, die er dafür bezahlt hatte (7-30). Am 1. Juli 1452 fingen die Examina für das Baccalaureat an. Die Ergebnisse wurden jedoch erst am 17. Juli proklamiert: von den 95 Kandidaten wurden 16 nicht zugelassen, von denen 79 übrigen fielen 11 durch und zogen 2 sich zeitig zurück. Von den 66 Promovierten war Stephanus an 9. Stelle (39). Am 1. Aug. um 9 Uhr morgens trug er unter Leitung seines Promotors Burchard Harst seine Lizenz-Thesis vor (33). Damit war der Grundstock seiner philosophischen Ausbildung gelegt.

Bis jetzt hatte Irmi in der Bursa Hartzpruck gewohnt (20). Im Jahre 1450 hatte er dort den zweiten, und im folgenden Jahre den ersten Preis errungen (20-1). Anfang 1452 knüpfte er zu den Wiener Dominikanern nähere Beziehungen an und am 12. Februar faßte er den Entschluß, bei ihnen einzutreten (35). Doch wollte er zunächst sein philosophisches Studium vollenden und die Brüder näher kennen lernen. Er verkehrte viel mit ihnen und ließ sich ab und zu ins Kloster zu Tisch einladen (212-9), um dann nach dem Baccalaureatsexamen einzutreten. Am Dominikusfest 1452 empfing er das Ordenskleid aus den Händen des Priors Jakob Fabri von Stubach (36). Damit wurde er « Sohn » des Wiener Klosters, obwohl seine Basler Heimatstadt seit 1429 ebenfalls ein reformiertes Dominikanerkloster besaß, das zur gleichen Ordensprovinz Teutonia gehörte, während der Wiener Konvent erst fünf Jahre später die Observanz angenommen hatte¹. Als Stephan Irmi am Dominikusfest 1453 die Gelübde ablegte (37), war Marzial Auribelli soeben zum zweitenmal Ordensgeneral geworden². Dieser ernannte bald darauf den Wiener Magister Leonhard von Brixenthal, seit 1449 Vikar des Provinzials für die Observantenklöster Österreichs³, zum Vikar des Generalmeisters für diese Klöster (37), sodaß Bruder Stephan ihm fortan unterstand.

Kurz nach der Profeß erhielt Irmi die ersten heiligen Weihen. Noch

¹ A. MORTIER, *Histoire des maîtres généraux de l'ordre des frères prêcheurs*, IV 231 ss.

³ In Irmis Handbuch heißt es f. 264v: « Iste sunt denunciaciones acti capituli generalis apud terram Montis Pessulani provincie Provincie a. D. 1465 sub rev.mo s. theol. prof. fr. Marciale Auribelli, tocius ordinis generali magistro sub quo ego fr. Stephanus Irmi de Basilea feci professionem in die s. Dominici patris nostri a. 1453 dominica die ». Es folgt dann die erste denunciatio der betreffenden Kapitelsakten: MOPH 263, 32-264, 7.

² LÖHR 9, 78.

im gleichen Jahre wurde er Diakon, und am 16. März 1454 Priester (38-40): er war erst 22 Jahre alt, aber ähnliche Dispensen wurden damals im Orden nur all zu oft verliehen¹. Am 31. März feierte er Primiz unter Assistenz einiger mit ihm befreundeter Ordensbrüder (40-1). Man darf wohl annehmen, daß Irmi während der Vorbereitung auf die philosophische Lizenz bereits gewisse theologische Studien absolviert hatte, wie es damals an allen Universitäten üblich war. Während des Noviziates hatte er es jedoch unterlassen, die allerletzten Formalitäten zur Erlangung des philosophischen Doktors zu erfüllen. Nach der Profeß widmete er sich den dazu erforderlichen akademischen Akten. So hätte er am Tage nach seiner Priesterweihe in Mauteren eigentlich in Wien sein sollen, um einen öffentlichen Disput zu halten. Weil dies aber unmöglich war, bestieg fr. Coelestin, der Studentenmeister des Wiener Klosters, an seiner Stelle den Katheder (34); jeder Immatrikulierte mußte ja bekanntlich seinen Verpflichtungen entweder selbst nachkommen oder, falls er verhindert war, einen Stellvertreter schicken.

Im Frühling des gleichen Jahres zog Mag. Leonard von Brixenthal nach Buda und im Juni nach Kaschau, um dort die Observanz einzuführen². In Kaschau wollte er nämlich ein Modell-Studium für die Ungarische Provinz errichten. Zu diesem Zwecke ließ er aus Wien einige Professoren und Studenten kommen, die sich in der Observanz bewährt hatten, und den dortigen Mitbrüdern mit dem guten Beispiel vorangehen sollten. Unter den Auserwählten befand sich auch Stephan Irmi, der am 3. Juni aus Wien abreiste (51) und am 17. Juni in Kaschau eintraf (52). Am 25. Januar 1455 erkrankte er jedoch schwer (53), so daß man ihm am folgenden Tag die heilige Ölung (54) und am 2. Februar das heilige Viaticum (55) spenden mußte. Doch überstand er die Krise und erholte sich dann so schnell, daß er bereits am 15. Februar wieder die heilige Messe zelebrieren konnte (56).

Am 29. Sept. 1454 hatte Leonhard von Brixenthal den fleißigen fr. Stephan zum *studens generalis* in Wien bestimmt³. Warum dieser nicht sofort abreiste, wissen wir nicht. Im April des folgenden Jahres erhielt er vom Prior Erlaubnis, zunächst seine Eltern zu besuchen und am 17. Mai 1455 zog er mit einem Empfehlungsschreiben des Kaschauer Vikars⁴ über Buda nach Wien (58). Erst drei Monate später gestatteten

¹ MOPH XVII, XIX passim.

² MORTIER IV 467.

³ Abschrift dieser Urkunde in Irmis Handbuch f. 265v.

⁴ Ibid., f. 253v, f. 264v, f. 265v.

ihm die Obern, seine Heimat zu besuchen (59). Unterwegs besuchte er in Dorfen (Bayern) die Verwandten seines Mitbruders Ulrich Teurer (60). Am 25. Sept. war er endlich wieder daheim. Als er bei seinen Eltern anklopfte, empfing ihn sein Vater. Die Mutter, die eben von der Vesper zurückgekehrt war, befand sich im Garten bei der Stube. Stephan eilte auf sie zu und weinend umarmte sie ihren priesterlichen Sohn (61).

Das Provinzialkapitel der Teutonia, das am 25. Juli 1455 in Frankfurt zusammengetreten war, hatte inzwischen Stephans Ernennung zum *studens generalis* in Wien approbiert (71, 126). So verließ er am 21. Okt. 1455 seine Heimatstadt wieder, reiste über Ulm (30. Okt.) und Regensburg (6. Nov.) und erreichte Wien am 17. Nov. (62-65), wo er am 30. Dez. zum Subprior des Konvents ernannt wurde (66). Kurz darauf, am 11. März, wählte man seinen Freund Johann Ross zum Prior (67). Inzwischen war Mag. Jakob von Stubach Generalvikar der Teutonischen Observanten geworden. Anlässlich eines Besuches in Wien entließ dieser am 13. Okt. Johann Ross aus dem Amte. An dessen Stelle wählte man am 15. Okt. den abwesenden Christian Herprunner und am folgenden Tag approbierte Jakob Stubach die Wahl. Aber der neue Prior kam erst am 7. Juni nach Wien, sodaß Subprior Irmi acht Monate den Konvent zu verwalten hatte (68). Er war knapp 24 Jahre alt und erst seit vier Jahren im Orden!

Im Sommer 1458 unternahm Stephan eine lange Reise, die erst im Oktober 1462 in Basel enden sollte: Am 24. Juni 1458 verließ er Wien und kam am 28. Juli im Budaer Kloster an (73-4). Am Vorabend des Dominikusfestes begab er sich ins Pester Kloster, am anderen Ufer der Donau, wo er sich bis zum 6. Nov. aufhielt (75-6, 175). Von Zagreb, wo er vom 24. Nov. bis zum 7. Dez. verweilte (76-7), reiste er in nördlicher Richtung nach Golubovce und verbrachte dort vom 20. bis zum 29. Dez. die Weihnachtstage (78). Weiter westwärts ziehend, erreichte er am 12. Jan. Hermagor, wo er sich bis zum 20. Jan. aufhielt (79, 88). Von dort strebte er in Eiltempo dem Süden zu: am 4. Febr. war er in Treviso (181) und am 5. Febr. in Murano (80) bei Venedig.

Im dortigen stillen Kloster der reformierten Dominikaner¹ ver-

¹ Gründung 1348, Bautätigkeit 1363-1405, Besitznahme durch die Lombardischen Observanten mit finanzieller Unterstützung des Venezianischen Patriziers Marcus Michaelis 13. Sept. 1417 (Arch. gen. O. P., lib. LII, p. 579; CORNELIUS, Ecclesiae Torcellanae, tom. X, pars II, pag. 366; Bullarium Ord. Praed. II 602; Analecta S. O. P. II 60); Privilegium für das Observantenkloster Murano 5. Okt. 1464 (Bullarium O. P. III 30).

weilte Irmis bis im Sept. 1462, also über zweieinhalb Jahre, was ihm Gelegenheit bot, die Lebensrichtung der Lombardischen Mitbrüder gründlich kennen zu lernen. Seine Notizen über diesen Aufenthalt sind karg: er erwähnt nur eine kurze, aber schwere Krankheit, die ihn im Juni 1459 heimsuchte (167), sodann den Besuch des Lombardischen Generalvikars der Observanten, Thomas de Leuco, am 3. Dez. 1459 (177), ferner die am 16. Dez. 1459 eingetroffene Nachricht vom Tode seiner Mutter (183), und schließlich eine Pilgerfahrt nach Rom, im Sommer 1460, zu der ihn der Generalvikar anlässlich seines Besuches ermächtigt hatte ¹.

Die nur wenige Wochen dauernde Pilgerfahrt verlief folgendermaßen: Am 30. Juni 1460 reist Irmis aus Venedig ab, kommt am 2. Juli in Ferrara an und zelebriert dort die hl. Messe *de Visitazione B. M. V.* (81). Am 3. Juli ist er in Bologna und am folgenden Morgen zelebriert er dort am Grabe des hl. Dominikus (82). Am 14. Juli erreicht er Rom, findet ein Unterkommen im Kloster der Minerva, feiert am 18. Juli das *anniversarium pro sepultis in cemiteriis nostris*, liest am folgenden Tag im Petersdom die hl. Messe zu Ehren der Mutter Gottes und zieht nach dem Frühstück sofort nach Norden (83).

Die Heimreise wird im Eiltempo durchgeführt: Am 23. Juli kommt er in Siena an (84) und fährt am folgenden Morgen nach Florenz weiter. Offenbar wollte er nur das Geburtshaus der hl. Katharina besuchen. Wo er in Florenz am 26. Juli unterkommt, in Santa Maria Novella oder in San Marco, verrät er uns nicht. Am 28. Juli gegen Abend steht er in Bologna. Hier ruht er ein paar Tage aus. Am 30. Juli zieht er nach Ferrara, das er am folgenden Tag erreicht. Am 1. August fährt er wiederum ab und am Samstag, 2. August, ist er bereits in Murano, um den Sonntag und die 1. Vesper des Dominkusfestes im stillen Kloster mitfeiern zu können (85).

Über Irmis eigentliche Beschäftigung in Murano erfahren wir nichts. Gegen Ende seines dortigen Aufenthaltes besuchte er das Observantenkloster San Domenico in Venedig, wo er am 10. August 1462 seinem Mitbruder Egidius Wiselpalk aus Krems begegnete (87 n.). Am 29. Sept. 1462 verließ er Murano und kam am 14. Okt. in Basel an (87), wohin seine Obern ihn versetzt hatten. Obwohl Basel Irmis Heimat war, gehörte er doch zum Wiener Konvent. Der Grund dieser Versetzung wird nicht angegeben, aber wir können ihn leicht erraten. Irmis Reisen

¹ Abschrift in Irmis Handbuch f. 216v.

und Studien, vor allem aber seine Erfahrung als Oberer in Wien und als Kenner der Lombardischen Observanz, hatten ihn darauf vorbereitet, im Kloster seiner Heimatstadt jene Ämter auszuüben, die zum Rahmen einer reformierten Klostersgemeinschaft gehören.

Schon am 18. Dez. 1462 wurde Irmi zum Novizenmeister ernannt (246). Dieses Amt bekleidete er bis 24. Juli 1467 (254), mit einer Unterbrechung vom 8. Dez. 1465 bis zum 8. März 1466 (247). Am 10. Sept. 1463 wurde er überdies Succentor, legte aber dieses Amt am 1. Juni nieder, als der Ordensgeneral bei seiner Durchreise ihn zum Subprior ernannte (249). Am 1. Sept. 1464 wurde er zum *corrector mensae* ernannt (236). In der Klosterkirche waltete er als Beichtvater (247 nota). Verschiedene Predigten und Predigtkonzepte in seinem Handbuch datieren aus dieser Periode. Am 26. Okt. 1468 wurde er ein zweitesmal zum Novizenmeister bestellt (258) und bekleidete dieses Amt bis zum 5. Okt. 1471 (266). Dann scheint er 10 Jahre lang von allen Ämtern freigeblieben zu sein, bis er am 28. März 1481 Prior des Basler Klosters wurde. Der Provinzial Jakob von Stubach, der zugegen war, bestätigte die Wahl (294). Von der großen geistlichen Gewalt, die damals mit dem Priorat verbunden war, legen die vielen *casus reservati*, die in seinem Notizbuch erwähnt sind, ein sprechendes Zeugnis ab.¹

¹ « Infrascriptos casus prior Basiliensis sibi soli reservat aut, suo loco, praesidenti quando prior non adest. *Generaliter*: Quicumque in aliquo opere exteriori contra tria substantialia excesserit scienter et ex proposito cum effectu. *Specialiter contra paupertatem*: Quicumque pecuniam aut quidpiam aliud apud se vel alios in re vel in specie intus vel extra habuerit aut actualiter habere procuraverit per se vel per alias personas. Quicumque pecuniam sive pro se sive pro communitate sive pro quocumque alio expenderit absque licentia praesidentis praeter fratres qui ad praedicandum exeunt vel alias ex parte conventus missi specialiter sunt. Quicumque rem aliquam temporalem intus vel extra sibi collatam celaverit. Quicumque bona communitatis seu conventus extraneis personis dederit. Idem est de his qui non sunt conventus Basiliensis fratres. *Contra castitatem*: Quicumque peccatum carnis actualiter commiserit quocumque modo. Item quicumque ex pleno consensu et deliberatione hoc facere intendit et ad hoc committendum via et modo quibuscumque in effectu laboraverit. Quicumque vigilando imaginationibus vel tactibus propriis peccatum molitiei, id est: se in vigilia pollui procuraverit, ita quod in vigilia inceperit pollutio talis. Quicumque alium ad simile procurandum in eo tetigerit. Quicumque quamcumque personam animo delecrandi luxuriose osculatus fuerit vel amplexatus. *Contra obedientiam*: Quicumque intus vel extra sine licentia sui praelati carnes comederit. Quicumque Ordinis secreta, ex quibus notabile scandalum generari posset verisimile, saecularibus vel quibuscumque Ordini non professis revelaverit. Quicumque aliquid notabile peccatum, ex quo conventui vel Ordini magnum, scandalum verisimile generari posset, praelato vel praesidenti suo non manifestaret, nisi in confessione tantum haberet vel sub sigillo tali quod celandum foret » (f. 16r Rand).

Bereits am 9. August 1482 wurde Stephan Irmi vom Provinzvikar aus seinem Amt entlassen und ihm der Vertrauensposten eines Beichtigers im Basler Dominikanerinnenkloster an den Steinen anvertraut (301). Mag. Matthias Vanckel folgte ihm als Prior nach (302). Irmi bezog die *domus confessoriorum* beim Steinenkloster am 17. August 1482 (302). Die meisten Auszüge, die in Irmis Handbuch vorkommen, waren damals bereits eingetragen. Die historischen und autobiographischen Notizen sind älteren Datums. Doch führte er sie weiter. So haben wir auf ff. 16v-18v ein Obituarium der Ordensgeneräle, das mit folgenden Worten endet : « Bartholomeus de Bononia obiit in vigilia beati Dominici anno 1486 ». Beim Obitus des Elias Raymundi lesen wir auf f. 17v die Randbemerkung : « Fr. Johannes Meyer sic rescripsit michi : Nota sexto Kalendas Augusti obiit fr. Helias Raymundi nostri ordinis magister vigesimus secundus, sed tempore schismatis, videlicet m ccc lxxxxj. Successor suus habuit xj annos in officio. Tamen scribatis eum ibidem. » So wissen wir, daß Stephan Irmi den Chronisten der deutschen Observanz zu seinen Korrespondenten zählte ¹.

Irmis weitere Schicksale sind unbekannt. Als er am 1. Okt. 1488 nach der Konventsmesse bei den Schwestern, die Altarstufen herunterschritt, erlitt er einen Schlaganfall, der ihn vollständig lähmte. Am 19. Okt. gab er seine fromme Seele dem Schöpfer zurück (308).

Die Aufzeichnungen Irmis bestehen aus folgenden Hauptstücken :

- I. Autobiographische Notizen in chronologischer Anordnung : 1444-62 (nn. 1-87).
- II. Gewissenerforschungen bis 1459, weitergeführt bis 1463 (nn. 88-226).
- III. Autobiographisches in chronologischer Ordnung : 1463-88 (nn. 227-309).

Die Gewissenerforschungen beziehen sich auf :

- a) Obitussuffragien für die Jahre 1453-63 (nn. 88-121).
- b) Kapitelsuffragien, Gebete für die Weihen, Konstitutionsuffragien, Devotionsgebete usw., die nachgeholt werden mußten (nn. 122-204).
- c) Einnahmen und Ausgaben von 1447 bis 1463 (nn. 205-26).

Irmi hat diese verschiedenen Abschnitte gleichzeitig auf verschiedenen Blättern angefangen und weitergeführt :

¹ Über Joh. Meyer als Historicus : QF II, III, XIII und vor allem XXIX (H. C. SCHEEBEN, Johannes Meyer O. P., *Chronica Brevis Ord. Praed.*).

I	= f. 272r, 273r, 273v	= nn. 3-87.
IIa	= f. 270r	= nn. 88-121.
IIb	= f. 270v, 271r, 274r	= nn. 122-204.
IIc	= f. 272v	= nn. 205-226.
III	= f. 274v, 275r	= nn. 227-309.

Irmis Handbuch enthält überdies noch einige weitere autobiographische Notizen, die wir an entsprechenden Stellen eingeschaltet haben : n. 1 steht auf einem Zettelchen zwischen f. 272 und 273 ; n. 2 auf f. 249v am Rand ; nn. 60-61 auf f. 164v am Rand ; n. 164 auf f. 173r-v. Andere Einzelheiten haben wir in den Fußnoten erwähnt.

Der erste und der dritte Teil liefern das Material für ein präzises *curriculum vitae* ; der zweite Teil ist in mancher Hinsicht noch interessanter : er stellt eine Art Tagebuch über Irmis Treue in der Pflichterfüllung dar, und läßt uns gleichsam in das Gewissen dieses frommen und observanten Ordensbruders hineinschauen. Mit dieser geistlichen Buchführung fing Irmi allerdings erst im Jahre 1459 an, also im 5. Jahre nach dem Ordenseintritt. Anlaß dazu war eine gründliche Gewissensforschung über die Versäumnisse, die er sich in den früheren Lebensjahren hatte zu Schulden kommen lassen. In dieser Hinsicht ist die Reise nach Italien für seine spätere Lebenshaltung entscheidend gewesen. Von seinem Aufenthalt in Hermagor an (17. Jan. 1459) ist die Umstellung deutlich merkbar und man möchte fast sagen, daß sich bei ihm dort eine Art Konversion vollzog. Vielleicht war sie die Frucht langer Besinnung während der einsamen Reise von Wien nach Hermagor (24. Juli 1458 - 12. Jan. 1459). Die ersten Jahre seines Ordenslebens, obwohl in Observantenkreisen verbracht, waren sehr bewegt gewesen. In der Einsamkeit der langen Landstraßen und fremden Klöster wurden ihm der höhere Sinn und Ernst des monachalen Lebens deutlich.

Gewiß zog Irmi nach Nord-Italien, um die Sitten und Bräuche der Lombardischen Observanten kennen zu lernen, aber damit begreifen wir noch nicht, weshalb er auf so großen Umwegen dorthin wanderte. Sehr klösterlich scheint das auf jeden Fall nicht : « Qui multum peregrinantur, raro sanctificantur », schrieb Thomas von Kempen um diese Zeit. Immerhin kann Irmi nicht zu den damals so zahlreichen Vaganten gerechnet werden, die ihr Kloster mit oder ohne Erlaubnis der Obern verließen, um sich die weite Welt anzuschauen ; solche Leute stammten vielmehr aus den nichtobservanten Kreisen.

Es gab jedoch unter den Observanten auch solche, die sich hie und

da, sogar mit Erlaubnis der Obern, von Kloster zu Kloster herumtrieben : die Register der Ordensgeneräle sprechen davon ¹. Gewisse fromme Brüder, die sich mit der laxen Lebensführung ihrer Heimatklöster nicht begnügten, erhielten Erlaubnis, nach einem regulären Konvent auf die Suche zu gehen, der sie entweder definitiv aufnehmen oder ihnen wenigstens einige Jahre strengeren und abgeschiedeneren Lebens gewähren wollte. Dies scheint der Fall gewesen zu sein mit Stephan Irmí. Zunächst wanderte er in der Ungarischen Provinz von Kloster zu Kloster, bis er in Murano bei den Lombardischen Observanten das fand, was er suchte.

Für einen reuevollen Rückblick in die Vergangenheit war das Observantenkloster von Murano das geeignete Milieu. Das Beispiel und die strengere Lebensauffassung jener Mitbrüder zwangen ihn zur gewissenhaften Erforschung aller Umstände, in denen er, den Ordenssatzungen gemäß, bestimmte Gebete hätte verrichten sollen. Seine detaillierte Gewissenserforschung endete mit einer allgemeinen Beichte an Weihnachten 1460 (191). Dann fuhr er aber noch fort mit dem Nachholen versäumter Gebete, auch solcher, die er sich früher freiwillig auferlegt hatte, z. B. des täglichen Vaterunsers und des *Ave Maria* (170).

Dies alles darf man nicht aus dem Auge verlieren, wenn man aus den Notizen Irmis die Auffassung der Pflicht bei den Observanten näher bestimmen will. So stellen wir fest, daß Irmí auf Reisen das Psalterium und das *commune* betet und nachher im Kloster die eigenen Lektionen (86) oder nach Kartäuserbrauch sogar das *proprium* einer unfreiwillig versäumten Sonntagsmesse nachholt (196-7). Beides tut er offenbar aus freien Stücken. Über das wöchentliche Totenoffizium sagt er kein Wort. Die wöchentliche *missa pro defunctis* verpflichtete nach seiner Auffassung den Hebdomadár (168). Die vier Anniversarien und die sonstigen Suffragien scheinen nach seiner Ansicht alle Brüder im Gewissen zu verpflichten (155). Das Marianum (*Cursus B. M. V.*), das an den Ferialtagen von den Novizen mit dem Hebdomadár im Dormitorium gebetet wurde, holt er nicht nach, betet es aber ab und zu aus Devotion (139-40). Das gleiche gilt für das Laienbrüderoffizium (165). Der Rosenkranz wird nicht erwähnt, wohl aber der fromme Brauch, 1000 *Ave Maria* zu beten (164).

¹ MOPH XIX (Registrum Litterarum fr. Raymundi de Vineis Capuani) und XVII (Registrum Litterarum fr. Thomae de Vio Caietani) passim.

Noch in mancher Hinsicht sind die Aufzeichnungen Irmis interessant. So erwähnt er den schon damals bestehenden Brauch, das *proprium* gewisser Messen privatim in der Volkssprache zu beten (196-7).

Die meisten nachgeholten Pflichtgebete sind Suffragien, die entweder in den Ordenssatzungen oder in den Kapitelsakten vorgeschrieben waren und an bestimmten liturgischen Daten abgehalten werden mußten. So versteht man, wie Irmi anhand früherer Aufzeichnungen (151), eines Martyrologiums oder Ordinariums und der einschlägigen Kapitelsakten, alle Versäumnisse aufstöbern konnte. In Kalenderberechnungen scheint er sowieso sehr gewandt gewesen zu sein. Nur wenige Male läßt ihn sein Gedächtnis dabei im Stich (57, 141, 143). Im großen und ganzen aber sind die autobiographischen Aufzeichnungen Irmis sehr interessant, wenn sie auch keine « notes intimes » im späteren Sinne des Wortes sind. Sie stellen in der Geschichte der dominikanischen Frömmigkeit ein Unikum dar.

Autobiographische Notizen Stephans Irmis O. P.

1. Item ich Steffen Irmy fieng an ze schriben vnd ze rechnen jn dem jor do man zalt dusig vier hundert vier vnd vierzig jor, vnd gieng in min zuelft jor, do kam ein erbidem jn der vasten acht tag no der fronvasten vff sant Gregorius oben vff ein mitwuchen zu nacht zwüschen echten und nünen etc. [11. März].
 2. Item anno 1444 in vigilia sancti Bartolomei, que fuit dies dominica, intraverunt armigeri vulgariter dicti Armenieken in patriam hanc, scilicet Alsatiam. Item sequenti 4^a feria strages facta fuit apud sanctum Jacobum, ubi fuerunt interfecti mille octoginta septem viri, quos sepelierunt fratres predicatorum et minores in eodem loco.
 3. Item anno domini 1447 ego frater Stephanus Irmi de Basilea recessi primo a parentibus meis ad Divionem feria 6^a post festum sancti Laurentii seu 11^a die mensis augusti et mansi ibi usque ad 3^{am} diem mensis maii, ab anno 1447 usque ad annum 1450, et veni Basileam ipso die, et mansi ibi usque ad 18^{am} diem mensis maii.
 4. Item postea recessi Wiennam a parentibus feria 2^a, 18^a die mensis maii, et veni Wiennam sabbato post festum Corporis Christi seu 6^a die mensis Iulii anno 1450 et sum intitulatus ad universitatem almi studii Wiennensis feria 3^a, 9^a die mensis Iunii sub magistro egregio Conrado de Helstat.
2. Armenieken-Armagnacs. Über die Schlacht bei St. Jakob an der Birs cfr. Gedenkbuch zur Fünfhundertfeier der Schlacht bei St. Jakob an der Birs. Hrg. von der Histor. u. Antiq. Gesellsch. zu Basel. Basel 1944.
4. Conradus de Hallstatt : cfr. JOS. ASCHBACH, Geschichte der Wiener Universität im ersten Jahrhundert ihres Bestehens, Wien 1865, S. 308, 350, 477 ff., 599.

5. Sum etiam intitulus ad nationem Renensium sub magistro Andrea de Scherding pro tunc procuratore ; decanus fuit magister Paulus de Mellico.
6. Item deposui beannium 11^a die mensis Iunii.
7. Item audivi a magistro Burchardo Harst de Basilea libros sequentes : item Algorismum : passus unus grossus, item Elenchorum : passus 3 grossi, item primum librum Euclidis : unus grossus, item Insolubilia magistri Holandri : 1 grossus, item Summam eius : 1 grossus, item Obligatoria : 1 grossus, item Donatum minorem : 3 grossi, item exercitium Priorum : 10 grossi, item lectionem Priorum : 3 grossi.
8. Item a magistro Georgio de Engelberga audivi 2^m et 3^m tractatus : 3 grossi.
9. Item Speram materialem a magistro Sigismundo Phantzagel de Wienna : 3 grossi.
10. Item libros Posteriorum audivi a magistro Thedrico Fogt de Zella Ratolfi : 3 grossi.
11. Item De anima a magistro Thoma Priesner de Schlakenwerd : 5 grossi.
12. Item tertiam partem Alexandri a magistro Augustino de Elbing : 35 d. dedi pro passu.
13. Item primam partem Alexandri a magistro Thoma de Campo Liliorum. Non audivi totaliter ab eo, sed complevi sub magistro Petro Chalbschoer de Wld. Item 3 grossos dedi magistro Thome.
14. Item secundam partem a magistro Iohanne Sprenger : 3 grossi.
15. Item Parva logicalia audivi a magistro Berone de Ludosia : lectionem et exercitium ; pro passu dedi unum florenum renensem.
16. Item lectionem in Fisicorum audivi a magistro Wolfango de Engelberga ; dedi 9 grossos.
17. Item exercitium in Fisicorum audivi a magistro Berone de Ludosia ; pro passu dedi sibi unum florenum renensem.
18. Item audivi Veterem Artem logicalem cum exercitio a magistro Berone de Ludosia ; dedi sibi pro passu unum florenum renensem. Summa librorum : 22, ad gradum baccalariatus.

5. Andreas de Scherding : ASCHBACH 694, 597. — Paulus Leubmann de Mellico : ASCHBACH 287, 588-600, 619.
7. Burchardus de Harst de Basilea : ASCHBACH 598 (Burchardus de Basilea ?). — Über die Vorlesungsgelder : ASCHBACH 352.
8. Georgius de Engelberga : ASCHBACH 473, 601 (Georgius Mayr de Amberga ?).
9. Sigismund Phantzagel de Wienna : ASCHBACH 622.
10. Theodoricus Vogt de Zella Ratolfi : ASCHBACH 623.
11. Thomas Priesner : ASCHBACH 624.
12. Augustinus de Elbing : ASCHBACH 526, 597.
13. Thomas de Campo Liliorum : ASCHBACH 623. — Petrus Chalbschör fehlt bei ASCHBACH.
14. Johannes Sprenger de Augusta : ASCHBACH 606.
15. Bero de Ludosia : ASCHBACH 526, 598.
16. Wolfgang de Engelberga : ASCHBACH 532, 626.

19. Item anno domini 1454 sabbato in vigilia sanctorum Fabiani et Sebastiani martirum audiui libros Topicorum a magistro Paulo de Stokerow.
20. Item anno 1450 habui secundum locum in bursa Hertzpruk in examine bursali ante festum baccalariatus.
21. Item anno 1451 habui primum locum in eadem bursa.
22. Item ergo respondi extraordinarie magistro Burchardo Harst de Basilea, 1^o ad sophisma : Omnis propositio kathegorica est alicuius quantitatis ; 2^o : Omnis evocacio est quaestio simpliciter congrua ; 3^o : Omnis propositio est de verbo indicativi modi ; 4^o : Omnis propositio kathegorica est convertibilis.
23. Item 5^o, magistro Georgio Hopffhower de Rosenhaim respondi ad sophisma istud : Socrates differt ab homine.
24. Item 6^o, magistro Matthie de Tuln : Omne videns asinum est homo.
25. Item 7^o, respondi magistro Burchardo : Omnes apostoli Dei sunt 12.
26. Item 8^o eidem : Omne animal, si est risibile, est homo.
27. Item ordinarie respondi magistro Iohanni Merbolter de Varenpach feria 6^a ante dominicam Palmarum, ultima die mensis martii ad hoc sophisma : Tantum tres sunt species supposicionis simplicis.
28. Item magister Iudocus Gartner beate memorie arguit, sed non deduxit.
29. Item magister Thomas de Vulderstorff arguit de ly homo in ista : Ille homo est.
30. Item magister Sigismondus Phantzagel arguit mihi de subiecto istius propositionis : Maximus numerus apostolorum Dei est 12, pro supponente discrete.
31. Item intravi examen baccalariatus anno domini 1452, quod fuit intrantium feria 5^a post festum Pentecosten, prima die mensis iunii.
32. Item feria 2^a in die sancti Alexii fuimus locati 16^o kalendas augusti. Item prius intravimus examen 95. Item 16 fuerunt retardati. Item admissi sunt 79. Item 11 reiecti et duo non intraverunt. Item promoti 66. Habui nonum locum.
33. Item prima die mensis augusti determinavi sub reverendo magistro Burchardo Harst de Basilea, bone memorie, hora nona de mane, cui dedi 4 florenos renenses.
34. Item ordo disputandi ordinarie attigit me dominica *Reminiscere*, que dominica fuit, 16^o kalendas aprilis anno 1454, sed impeditus propter ordines pro sacerdotio, frater Celestinus, pro tunc magister studentium, disputavit loco mei.
35. Item anno domini 1452 dominica die, 12^a die mensis februarii incepit intentio mea intrandi ordinem.

19. Paulus Alberti de Stokerow : ASCHBACH 136.
23. Georgius Hopffhower de Rosenhaim : ASCHBACH 602.
27. Johannes Merbolter de Varenpach : ASCHBACH 606.
28. Judocus Gartner de Berching : ASCHBACH 613.
29. Thomas Wölfel de Vulderstorff : ASCHBACH 624.

36. Item indutus sum habitu ordinis fratrum predicatorum sabbato 4^a die [mensis augusti in festo] sancti Dominici fundatoris ordinis fratrum predicatorum, anno domini 1452, una cum fratre Egidio Mùflinger inter 7 et 8 de mane a reverendo patre magistro Iacobo Fabri de Stubach, sub reverendissimo in Christo patre fratre Martiale generali ordinis nostri.
 37. Item professionem feci anno domini 1453 in festo beati Dominici patris nostri, prima dominica augusti, littera dominicalis g, magistro Leonardo pro tunc vicario generali conventuum reformatorum, sub reverendissimo in Christo patre fratre Martiale generali ordinis nostri; et frater Egidius Mùflinger mecum, et duo fratres conversi: frater Ulricus Lomer et frater Cassianus indutus fuit (sic!) eodem die.
 38. Item anno 1453, post professionem meam, fui missus ad sacros ordines ad Ebernsberg, et fui ordinatus feria 6^a in festo beati Matthei apostoli et evangeliste in acolythum, et sabbato sequenti in subdyaconum; item primam epistolam legi de beato Dominico feria 3^a, 2^a die mensis Octobris.
 39. Item sabbato 4 temporum adventus fui ordinatus in dyaconum in Nova Civitate anno 1453; item primum evangelium cantavi dominica infra octavam Nativitatis Domini.
 40. Item sabbato 4 temprum post cineres, quod sabbatum fuit 17^o kalendas aprilis, fui ordinatus in sacerdotem anno 1454 in Mauteren; item primicias cantavi dominica *Letare*, que fuit ultima die mensis martii, littera dominicalis f, anno domini 1454.
 41. Item primam missam cantavi de Annuntiatione dominica: erat enim infra octavam ipsius. Item astans meus fuit reverendus pater Iohannes Ross pie memorie, dyaconus frater Egidius Mùflinger, subdyaconus frater Gregorius, item acholiti frater Dyonisius et frater Paulus de Viltzhofen; item ad crucem frater Hermannus de Rot bone memorie, ad thuribulum frater Leonardus in vesperis, sed in missa fuit frater Innocentius.
-
36. Jacobus Fabri de Stubach, Vikar der Reformierten, später Provinzial der Teutonia, cfr. QF (= Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens in Deutschland), Hefte I, VI, VII, X, XIX, XXIX passim; SEBAST. BRUNNER, Der Prediger-Orden in Wien und Österreich, Wien 1867, S. 2, 24; Anon., Spicilegium regestorum atque notarum historicarum ex fontibus praesertim manuscriptis archivii et bibliothecae conventus Wienensis ... Fratrum Praedicatorum, Vindobonae 1898, n. 9, 11.
 37. Leonardus Huntpichler de Brixenthal: ASCHBACH 535, 614; Specimina 9, BRUNNER 34; QF VI 145, XIX passim. — Ulricus Lomer: später in den Text eingefügt; am Rand oben: « Obiit fr. Ulricus Lomer a. D. 1482, feria 2^a in die undecum milium virginum. Requiescat in pace. Amen ».
 40. Mauteren in Nieder-Österreich.
 41. Iohannes Ross: Specimina 9; QF XIX 83. — Dionysius Part: QF XXI 23. — Paulus Wilshofen: QF VII 5. — Hermannus de Rot: BRUNNER 3. — Leonardus Saltzer: BRUNNER 3. — Innocentius [Ringelhamer?]: QF I 39, VI 68, XIX passim; ASCHBACH 239, 606. — LÖHR (QF XIX 11) scheint die Abkürzung f^t (fuit) als p^t (predicavit) gelesen zu haben.

42. Item primam missam cantavi de Annunciatione dominica *Letare*; 2^{am} *Requiem*; 3^{am} similiter *Requiem*; 4^{am} feria 4^a post *Letare* de tempore, officium: *Dum sanctificatus fuero*; 5^{am} *Letetur cor querentium Dominum*; 6^{am} *Meditatio cordis mei*; 7^{am} *Sicientes*; 8^{am} *Iudica*; 9^{am} *Miserere mihi Domine quoniam conculcavit*; 10^{am} *Expecta Dominum*; 11^{am} *Liberator meus*; 12^{am} *Omnia que fecisti*; 13^{am} *Miserere mihi Domine*; 14^{am} idem officium; 15^{am} *Domine ne longe*; passionem legi in altari sancti Dominici; 16^{am} *Iudica Domine nocentes me*; 17^{am} *Nos autem*, passionem legi in altari sancti Thome; 18^{am} *In nomine Domini*, passionem legi in altari beate Virginis; 19^{am} in die sancto Pasche *Resurrexi*; 20^{am} *Introduxi vos*; 21^{am} apud sanctum Laurentium de dedicatione; 22^{am} *Venite benedicti*; 23^{am} cantavi in conventu loco fratris Iohannis Baptiste, qui tunc fuit ebdomadarius sed recesserat, officium: *Victricem manum*; 24^{am} similiter in conventu cantavi officium *Eduxisti eos*; 25^{am} cantavi similiter officium *Eduxisti eos*; 26^{am} cantavi in conventu in octava Pasche officium *Quasi modo*, tunc fui scriptus pro ebdomadario; 27^{am} legi de beato Marco evangelista cuius festum fuit translatum ad 2^{am} feriam post octavam Pasche; 28^{am} de beato Petro Martire cuius festum translatum fuit ad 3^{am} feriam post octavam Pasche quia festum beati Marci celebrabatur precedenti feria in foro externo. Item 29^{am} legi de beatis apostolis Philippo et Iacobo. Item 30^{am} cantavi in conventu *Requiem* et fuit in vigilia inventionis sancte Crucis que fuit 2^a die mensis maii, feria 5^a. Item complevi 30 missas iniunctas.
43. Item 31^{am} cantavi in Inventione sancte Crucis; 32^{am} in festo Corone Domini; 33^{am} legi de festo Dedicationis templi dominica 1^a post octavam Pasche in conventu fratrum predicatorum in Vienna; item 34^{am} de sancto Iohanne ante Portam Latinam in festo eius; 35^{am} in die Translationis sancti Petri Martiris de festo; 36^{am} de Apparitione sancti Michaelis; item 37^{am} legi de sancto Spiritu 9^a die mensis maii feria 5^a pro iniunctione; item 38^{am} de sancta Trinitate; item 39^{am} de beata Virgine; item 40^{am} de Dedicatione ecclesie Wiennensis in octava eiusdem infra missam ordinis pro 30^a; item 41^{am} de Omnibus Sanctis feria 2^a, 13^a die maii; item 42^{am} de patrono scilicet sancto Stephano prothomartire, item postea de sancto Valentino.
44. Item legi etiam de beato Dominico feria 6^a in die ipsius veri festi anno 1457; item et de Assumptione Marie tamquam de patrona, dominica infra octavam Ascensionis, que dominica fuit pridie nonas maii anno 1458; secundam collectam dixi contra paganos, 3^{am} de ascensione, 4^{am} de dominica infra octavam Ascensionis, 5^{am} de benedicta Trinitate et 6^{am} *Pietate tua*.
45. Item 43^{am} pro parentibus legi etiam unam missam feria 2^a in rogationibus et fuit in die Apparitionis Michaelis anno 1458 et legi de tempore tamquam pro parentibus. Item 44^{am} pro defunctis feria 5^a, 17^o kalendas iunii.

46. Item pro iniunctione a reverendissimo in Christo patre et domino domno suffraganeo dyocesis Pataviensis 7 missas : item primam de Sancto Spiritu sabbato in ebdomada Pentecosten anno 1457, iterum unam feria 3^a infra octavam Trinitatis ; item secundam de benedicta Trinitate in festo ipsius anno 1457 ; iterum unam feria 3^a infra octavam Visitationis Marie ; item tertiam de beata Virgine feria 5^a infra octavam Visitationis eius anno 1457 ; item 4^{am} de Omnibus Sanctis feria 6^a in octava Marie Magdalene anno 1457 ; item 5^{am} de patrono legi de beato Dominico sabbato prima die mensis iulii anno 1457 ; item 5^{am} pro defunctis ultima die mensis iulii anno 1457 dominica die ; item 7^{am} pro parentibus feria 5^a in vigilia beati Dominici cum processione in fine misse anno 1457.
47. Item de beato Stephano prothomartire feria 4^a in Inventione eius anno 1457, tamquam de patrono.
48. Item de sancto Valentino episcopo et confessore legi missam feria 2^a in die sancti Barnabe apostoli anno 1459.
49. Item legi de beato Dominico in vero festo suo anno Domini 1459, in Muriano.
50. Item legi de Assumptione beate Virginis in die suo, anno 1459.
51. Item anno domini 1454, 3^a die mensis iunii, littera dominicalis f, recessi de Vienna ad Ungariam.
52. Item veni Cassoviam feria 4^a in die sanctorum Gervasii et Prothasii in vigilia Corporis Christi. Eodem die celebravi missam in conventu Cassoviensi de benedicta Trinitate.
53. Item sabbato in die Conversionis sancti Pauli incepti decumbere graviter in Cassovia 8^o kalendas februarii anno 1455.
54. Item inunctus dominica prima post festum sancti Pauli Conversionis, que fuit 7^o kalendas februarii.
55. Item communicatus fui in die Purificationis Marie. Eodem die fuit septuagesima anno 1455.
56. Item convalui sabbato 15^o kalendas Martii, et eodem die celebravi de Assumptione Virginis gloriose Marie.
57. Item recessi a Cassovia anno 1455 sabbato, 16^o kalendas iunii et veni Budam in vigilia Penthecosten.
58. Item feria 5^a post Penthecosthen, 4^o kalendas iunii, recessi a Buda, et 3^o nonas iunii veni Wiennam, feria 3^a ante festum Corporis Christi, quod festum fuit 5^a die mensis iunii.
59. Item recessi a Vienna ad partes sabbato ante festum Nativitatis Marie anno 1455, et veni Basileam feria 5^a ante festum Michaelis, hora vesperarum.
60. In octava beate virginis Marie fui in Dorfen in prandio cum Huotmacherin zum Kilchtor, consanguineam patris Teurer.

46. Von diesem Bischof wurde Irmi zum Priester geweiht.

57. Samstag 17. Mai 1455 war 15^o Kal. Iunii.

60-61. Texte von uns hier eingefügt. Stehen aber auf f. 164v. An der gleichen Stelle stehen Aufträge, die Irmi unterwegs für gewisse Mitbrüder erfüllen

61. Item recessi a Wienna in sabbato ante nativitatem Virginis gloriose post prandium sub secunda mense. Item veni Basileam in feria 5^a ante festum Michaelis anno domini 1455. Item pater meus aperuit mihi ianuam et mater fuit circa stubam in horto, que veniebat de vesperis, ac veni ad eam, que flens suscepit me in ulnas suas.
62. Item recessi a Basilea feria 5^a post festum undecim millium Virginum inter primam et secundam post prandium.
63. Item veni Ulmam feria 5^a ante festum Omnium Sanctorum.
64. Item veni Ratisponam feria 5^a in die sancti Leonardi confessoris.
65. Item veni Wiennam feria 2^a post festum sancti Martini episcopi anno 1455.
66. Item anno 1456 ab Incarnatione Domini fui institutus in suppriorem conventus Wiennensis feria 3^a in vigilia sancti Silvestri pape hora prandii.
67. Item feria 5^a in vigilia beati Gregorii pape electus fuit prior et confirmatus reverendus pater Iohannes de Ross, 5^a nonas martii anno 1456.
68. Item anno eodem, scilicet 1456, fuit absolutus in die sancti Colomanni et sequenti 6^a feria electus reverendus pater frater Christianus Herprunner et sabbato sequenti ante prandium confirmatus a reverendo in Christo patre fratre Iacobo, vicario generali, et venit domum prefatus pater feria 3^a in ebdomada Penthecosten anno 1457, 7^o idus iunii, et habui vices prioris a festo Colomanni martiris usque a predictam 3^{am} feriam post Pentecosten, et sunt 33 ebdomade.
69. Item anno 1456 celebratum est capitulum generale et sunt lecta acta feria 4^a post octavam apostolorum Petri et Pauli, 7^o die mensis iulii et eodem die tenuimus primam memoriam de sancto Vincentio confessoris ordinis nostri in vesperis communes antiphonas duas, et in crastino Simonis et Iude in laudibus tenuimus memoriam secundum historiam novam portatam a capitulo provinciali anno 1457.
70. Item in crastino octavarum Epiphanie, sabbato scilicet in laudibus, anno 1458, tenuimus primam memoriam de sancta Elsa.
71. Item anno 1455 circa festum sancti Iacobi apostoli in capitulo provinciali apud Francofordiam celebrato factus sum studens generalis.

und Grüße, die er für sie ausrichten sollte. Fast unleserlich und ausradiert, weil erledigt. Betrifft vor allem Ankauf und Ausleihe von Büchern. Erwähnt werden u. a. der Wiener « frater Paulus de [Wilshoffen ?] » und die Verwandten des Wiener Dominikaners Udalricus Teurer (cfr. BRUNNER 2) : « Item pater in Ratispona . . . , item in Dorfen [Bayern] soror matris vestre . . . In octava nativitatis virginis fui in hospicio sororii vestri » usw.

68. Christianus Herprunner : Spicilegium 9 ; BRUNNER 2 ; QF XIX 81. — Jacobus Fabri de Stubach : cfr. supra n. 36.
69. Capitulum generale Montis Pessulani 1456 : MOPH VIII 263. — Capitulum provinciale Herbipoli 1457 : cfr. 128.
70. Elsa von Ungarn, nicht kanonisierte heilige Dominikanerin zu Töb. Sie hatte wie Stephan Irmi selbst (n. 164) die Wohnheit, 1000 Ave Maria zu beten. Cfr. QF XI 4, 59, 90, 92 ; HIERON. WILMS, Geschichte der deutschen Dominikanerinnen, Dulmen 1920, S. 95-96.

72. Item anno 1457 in die sancte Barbare virginis cantavimus vigiliam trium lectionum anima felicitatis recordationis serenissimi domini regis Ladislai ante horam vesperarum dominica secunda adventus ad sanctum Stephanum, et sequenti 2^a feria ascendimus ad sanctum Stephanum ad officium pro eo, et in die sancti Nicolai episcopi universitas habuit stationem nobiscum et cantatum est pro eo *Requiem*.
 73. Item anno domini 1458 fuit littera dominicalis A sine bissexto et aureus numerus 15. Recessi de conventu Wiennensi in vigilia beati Iacobi apostoli feria 2^a.
 74. Item veni Budam feria 6^a in festo sanctorum Nazarii, Celsi et Panthaleonis.
 75. In crastino, scilicet in sabbato, cantavi officium de Assumptione. Prius erat cantatum *Salve sancta*. Et mansi Bude usque ad sequentem sextam feriam et tunc ivi ad conventum Bestensem una cum patre predicatore fratre Felice in vigilia beati Dominici.
 76. Item recessi de Best feria 3^a in crastino sancti Leonardi anno 1458, 7^o idus novembris, et veni Zagrabiam in vigilia sancte Katharine virginis feria 6^a.
 77. Item recessi de Zagrabia feria 5^a in vigilia Conceptionis Marie, hora vesperarum, anno 1458.
 78. Item feria 4^a in vigilia sancti Thome apostoli veni ad Globovitz et mansi ibi per festa usque ad feriam sextam in die sancti Thome martiris anno 1459.
 79. Item veni ad Hermachoram feria 5^a anno 1459 infra octavam Epiphanie et mansi ibi usque ad feriam sextam in crastino sancti Pauli conversionis.
 80. Item veni ad Murianum feria 2^a post quinquagesimam in die sancte Agathe virginis et martiris anno 1459.
 81. Item anno domini 1460, ultima die iunii de sero recessi a Venetiis causa eundi Romam et veni Ferrariam^e feria 4^a in festo Visitationis Virginis gloriose et ibidem celebravi missam de ea.
 82. Deinde veni Bononiam feria 5^a, et feria 6^a celebravi missam de beato Dominico patre nostro.
 83. Postea veni Romam feria 2^a, pridie idus iulii, et celebravi missam in Minerva feria 6^a post festum sancti Alexii confessoris de anniversario
-
72. Ad S. Stephanum : Wiener Dom.
 78. Globowitz = Golubovce, in Kroatien, nördlich von Zagreb. Dort wohnten vielleicht die Verwandten gewisser Mitbrüder aus dem Wiener Konvent.
 79. Hermagor in der Krain. Dort schrieb Irmi in sein Handbuch eine Notiz über das Zelebrieren der hl. Messe f. 121v : « Scriptum in vigilia octavarum epiphanie domini a. 1459 in Hermagora ».
 80. Dort kopierte er Papstbulen ; f. 124v : « Explicit privilegium pape Martini et aliorum pontificum ordini predicatorum indultum, feliciter a. 1459 feria 5^a infra octavam apostolorum » ; f. 125r : « Explicit bulla aurea pape Martini. Scriptum feria 5^a in vigilia octave apostolorum Petri et Pauli anno domini 1459. »

omnium sepultorum in cimiteriis nostris et sabbato sequenti celebravi missam de Beata Virgine *Salve sancta Parens* apud Sanctum Petrum et finita missa comedi et bibi et sic recessi a Roma.

84. Veni Senas in vigilia vigilie sancti Iacobi de sero et sequenti die de sero recessi.
85. Veni Florentias sabbato in die sancte Anne, et feria 2^a hora cene veni iterum Bononiam et recessi feria 4^a, et feria 5^a veni Ferrariam, et recessi feria 6^a de Ferraria et veni Murianum sabbato 2^a die augusti hora cene. De quibus omnibus sit ipse benedictus, de cuius munere venit, ut istam perficere potui viam.
86. Item existens in hac perigrinatione dixi officium prout scivi et potui. Tamen quando veni Murianum, complevi quidquid mihi videbatur ommissum fuisse tam de tempore quam de sanctis maxime quoad lectiones. Residuum enim habui semper mecum et complevi eodem anno ante festum Assumptionis.
87. Item anno domini 1462 recessi a Muriano in die sancti Michaelis et veni Basileam feria 5^a ante festum sancti Luce, hoc est in die sancti Callixti pape et martiris sive pridie idus octobris.
88. Item anno 1459, feria 4^a in festo beati Antonii abbatis in Hermachora incepti scribere hec sequentia.
89. Item obiit frater Simon, conversus, novicius, anno domini 1453, littera d post anniversarium fratrum et familiarium. Item omnia complevi pro eo, que dicenda sunt ex parte suffragiorum sive exequiarum.
90. Item obiit frater Heinricus Stoertzer, conversus, anno domini 1453, littera c ante festum Symonis et Iude. Item totum complevi.
91. Item obiit frater Gervasius, magister noviciorum, anno domini 1453, littera f post festum Omnium Sanctorum. Item totum complevi. Item legi etiam pro eo 3 missas imponendo collectam *Inclina*.
92. Item obiit frater Michael Sturmer anno domini 1454, 3^a die mensis martii. Non fui adhuc sacerdos. Item totum complevi.
93. Item obiit frater Iohannes Pellifex in Cassovia. Item totum complevi.
94. Item obiit frater Nicolaus Hunt pukler, ultima die mensis augusti. Fui pro tunc Cassovie. Item dixi pro eo vigiliis dominica *Invocavit* anno 1475. Item et legi pro eo 3 missas imponendo collectam *Inclina*.
95. Item obiit frater Philippus [*vacat*]. Item cantavimus pro eo vigiliis in die translationis sancti Thome anno 1457, quia videbatur nobis non persolvisse. Item cantavi pro eo officium in conventu in die Agnetis 2^o, sabbato die. Item legi pro eo 3 missas de *Requiem* anno 1457.

87. Im Handbuch f. 115v findet man eine Predigt, die Stephanus reportierte, mit der Randbemerkung: « Frater Egidius Wiselpalk de Amberk ord. pred. in Crembs in Austria pro tunc Veneciis in Sancto Dominico a. 1462 in die s. Laurentii ». Also war Irmi damals im Venediger Kloster von San Domenico.
89. Das anniversarium fratrum wurde früher am Tage nach s. Dionysius (9. Okt.) abgehalten: also am 10 Oct. Die littera d gilt also für 11 Oct.
91. Gervasius: BRUNNER 2.
93. Johannes Pellifex: QF XIX 55.

96. Item obiit frater Nicolaus Steinpeck anno 1457. Item vigiliis cantavimus pro eo sabbato ante sexagesimam et feria 2^a in sexagesima cantavimus pro eo *Requiem* in conventu et frater Eustachius cantavit. Item legi pro eo 3 missas.
97. Item obiit frater Geor[g]ius Saifridi anno 1455 in die sancti Alexii confessoris. Item totum complevi.
98. Item obiit frater Conradus Niemant anno 1455, littera g post festum sancti Dominici confessoris. Item totum complevi.
99. Item obiit frater Hermanus de Rot, diaconus, anno 1455 littera c post festum Nativitatis Marie. Item totum complevi.
100. Item obiit frater Symon, acholitus, anno 1455, littera a ante festum Michaelis. Item totum complevi.
101. Item obiit frater Wolfgangus Fabri anno 1455, littera d post festum Michaelis. Item totum complevi.
102. Item obiit frater Wentzeslaus anno 1456, feria 6^a, in die sancte Elizabeth. Item legi pro eo 4 missas de *Requiem*: 3 ex constitutionibus et unam quia non cantavi pro eo officium conventus propter sextam feriam, quia legi de cruce. Item et vigiliis cantavimus pro eo.
103. Item obiit frater Vdalricus Gredinger anno 1456. Item cantavi pro eo officium in octava sancti Iohannis evangeliste. Item et vigiliis cantavimus pro eo. Item et 3 missas legi de *Requiem*.
104. Item obiit frater Panthaleon, prior Budensis, anno 1457 in die sancti Mauri Abbatis. Item feria 2^a, in die translationis beati Thome, cantavi pro eo officium in conventu. Item et in vigilia sancti Thome translationis cantavimus vigiliis pro eo. Item 3 missas cantavi pro eo imponendo collectam *Inclina*.
105. Item obiit frater Iohannes Ross anno 1457 in die sancti Stephani prothomartiris sub vesperis. Item cantavi pro eo officium in die Innocentium, quae dies fuit feria 3^a, littera dominicalis c, et bissextus fuit et aureus numerus 13. Item totum complevi.
106. Item obiit frater Vdalricus Teurer, feria 5^a circa mediam noctem anno 1457, in octava Epiphanie. Item totum complevi.
107. Item obiit frater Caspar, magister infirmorum, anno 1457, feria 6^a in die Felicis presbyteri. Item totum complevi.
108. Item obiit frater Iohannes Pistor anno 1457 in die sancti Gregorii papa circa mediam noctem, sabbato ante *Reminiscere*. Item totum complevi.
109. Item obiit frater Vdalricus Steirer anno 1457, feria 6^a, in die sancti Servatii episcopi, 3^a ydus maii. Item totum complevi.
110. Item obiit frater Conradus, conversus, 8^o ydus Iunii, feria 2^a post Penthecosten anno 1457. Item totum complevi.

97. Georgius Saifridi : Specimina 9 ; QF XIX 9, 84 ff.

103. Udalricus Gredinger : BRUNNER 9 (falsches Datum : 1546 anstatt 1456).

104. Pantaleon : QF XIX 83 ff.

110. Petrus Wellen : QF I, VI, X, XIX passim.

111. Item intellexi ex relatione obitum reverendi patris magistri Petri Vellen, provincialis Teutonie, feria 4^a, idibus iunii anno 1459 in Muriano et legi tria requiem, scilicet feria 6^a sequenti et sabbato et feria 2^a. Et dixi vigiliis 9 lectionum pro eo feria 6^a in die sanctorum Viti et Modesti. Item postea intellexi, quod non erat ipse defunctus.
 112. Item intellexi obitum venerabilis patris fratris Christiani Herprunner, quondam prioris conventus Wiennensis, anno domini 1459, et legi 3 missas pro eo imponendo collectam *Inclina*, et legi primam dominica 21^a post festum Trinitatis, que fuit ante festum sancti Luce evangeliste ; secundam legi in die sancti Luce evangeliste ; tertiam vero sabbato post festum sancti Luce evangeliste anno quo supra, scilicet 1459. Item dominica sequenti, scilicet in festo sanctarum 11 milium Virginum dixi pro eo vigiliis 9 lectionum eodem anno.
 113. Item obiit procurator ordinis circa festum Assumptionis, tempore capituli generalis anno 1462. Dixi 3 missas [de] *Requiem*.
 114. Item obiit frater Iacobus Riser in die beate Barbare virginis anno domini 1462. Totum complevi.
 115. Item obiit frater Albertus Loeffler in crastino sancti Andree anno domini 1462. Totum complevi ante Natale Domini.
 116. Item obiit frater Thebaldus Balneatoris feria 6^a Marci pape anno domini 1463. Dixi pro eo unum psalterium. Item legi 3 missas [de] *Requiem*.
 117. Item obiit frater Iohannes Burseri paulo post obitum predicti fratris. Nuntiatum nobis fuit in vigilia Eduardi et eadem die cantavimus vigiliis 9 lectionum et sequenti die cantavimus *Requiem* pro eo. Item legi 3 missas de *Requiem* pro eo. Item dixi ac si fuisset mortuus in conventu, excepto forte psalterio.
 118. Item obiit frater Iohannes Honuwer in vigilia Galli anno 1463. Totum complevi.
 119. Item obiit frater Petrus Achberger in vigilia Crispini anno 1463. Item totum complevi.
 120. Item obiit frater Albertus, conversus, in die Omnium Sanctorum anno 1463. Totum complevi.
 121. Item intellexi obitum procuratoris ordinis in die Simonis et Iude anno 1463. Totum complevi.
-
113. Procurator ordinis predicatorum : Antonius de Alexandria, cfr. I. TAURISANO, Hierarchia Ord. Praed., Romae 1916, p. 94 ; Arch. Frat. Praed. XV (1945) 68. — Cap. gen. 1462 apud Senas, cfr. n. 199.
 114. Iacobus Riser O. P., Basel : PHIL. SCHMIDT, Die Bibliothek des ehemaligen Dominikanerklosters in Basel, Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertum XVIII 203, 211 ; BINZ 94, 131, 248 ; QF VI 76 ff., 91, VII 15 ff., 19, 29 f., 86, XIX 124, 135.
 115. Albertus Loeffler : SCHMIDT 172 ; BINZ 1, 266, 267 ; QF XIX 131.
 116. Theobaldus Bader : SCHMIDT 172 ; QF XIX 134.
 117. Iohannes Hanower : ibid.
 119. Petrus Achberger : ibid.
 121. Procurator ordinis : cfr. n. 113.

122. Item suffragia capituli provincialis Basilee celebrati anno 1453, dominica 2^a post octavam Pasche. Fui novicius. Summa missarum erat 4 pro vivis et una pro defunctis. Item pro suffragiis actorum huius capituli legi anno 1459 in conventu Murianensi quattuor missas pro vivis et unam pro defunctis [de] *Requiem*. Item non sacerdotes dicant quinquies septem psalmos penitencie cum totidem vigiliis ; conversi dicant 200 Pater noster. Totum complevi anno 1462.
123. Item suffragia capituli generalis Nanetis celebrati anno 1453, in quo electus est magister ordinis frater Martialis. Non sacerdotes pro vivis dicant decies septem psalmos, pro defunctis vero quinquies septem psalmos. Complevi totum.
124. Item suffragia capituli provincialis apud Aystaviam celebrati anno 1454 [in festo] Nativitatis Marie — fui tunc Cassovie — tres missas pro vivis et unam pro defuncti. Complevi totum.
125. Item suffragia capituli Bestiensis anno 1455, in quo capitulo fuit electus provincialis. Fui tunc Cassovie. Legi 13 missas pro ipsis suffragiis pro vivis : decem missas legi anno 1457 et tres 1458, et pro defunctis unam anno 1457 prima die mensis decembris.
126. Item suffragia capituli provincialis apud Franckfordiam anno 1455, dominica post festum sancti Iacobi apostoli, pro vivis tres et pro defunctis unam. Complevi totum. Hic assignatus sum in studentem generalem.
127. Item suffragia capituli generalis apud terram Montis Pessulani, provincie Provincie, celebrati anno 1456 ; tredecim pro vivis et in communi. Legi anno 1457 in octava Ascensionis de octava unam et in octava Corporis Christi unam de octava et in octava sancti Iohannis Baptiste de octava unam et alias 13. Et pro defunctis 4 missas. Totum complevi.
128. Item suffragia capituli provincialis apud Herpipolim dominica ante festum Michaelis anno 1457 celebrati, pro vivis 4 et pro defunctis unam. Totum complevi. Item non sacerdotes legant 5 vigiliis et totidem 7 psalmos, conversi vero 200 *Pater noster* et totidem *Ave Maria*. Fui sacerdos.
129. Item pro ommissis legi 7 missas de beata Virgine dicendo collectam *Pietate tua* cum annexis in missa vel post missam, anno 1457 : primam de conceptione sabbato in die sancte Agathe virginis, secundam de nativitate, tertiam de annuntiatione, quartam de visitacione, quintam *Salve sancta parens*, sextam de purificatione, septimam de assumptione.
130. Item dixi unum psalterium pro ommissis feria 4^a in festo Corone domini anno 1457.
131. Item pro ommissis ex penitencia legi 3 missas.
132. Item pro ommissis ex penitencia dixi bis letaniam et novies 7 psalmos penitenciales.

124. Aystavia : Eichstädt.

125. Bestiensis : Pest.

133. Item pro ommissis penitentiis in iuventute complevi et dixi quadraginta *Pater noster* feria 4^a ante Annuntiationem dominicam anno 1457.
134. Item pro gradu acholitus dixi 7 psalmos cum letania.
134. Item pro ommissis sive iniunctis sive pro itinerantibus etc. dixi secundum nocturnum psalterii feria 4^a, 5^o idus maii anno 1457.
134. Item pro gradu subdiaconatus dixi unum psalterium integrum feria 5^a in octava Ascensionis Domini in die sanctorum martyrum Marcellini et Petri anno 1457, 2^a die mensis iunii.
137. Item pro gradu diaconatus dixi unum psalterium integrum in die Barnabe apostoli anno 1457.
138. Item dixi horas canonicas sicut dici solent in die Palmarum, incipiendo a matutinis usque ad completorium inclusive cum *Pretiosa* et letania, et orationes pro benefactoribus et orationes que dici solent post matutinas et post completorium. Similiter dixi cursum beate Virginis unius diei. Hac omnia complevi infra octavam Nativitatis Marie anno 1457. Item et dixi *Benedicite* et *Gratias* pro una die.
139. Item dixi horas canonicas de Assumptione Marie incipiendo a primis vesperis usque ad completorium diei eiusdem inclusive. Item et *Pretiosa* et letaniam et orationes que dicuntur ante altare bis, et orationes pro benefactoribus bis, et *Benedicite* et *Gratias* pro duobus diebus. Item dixi cursum beate Virginis incipiendo a primis vesperis usque ad completorium diei inclusive. Hec complevi et dixi anno domini 1457 in mense septembri finiendo in die Lamperti episcopi.
140. Item dixi horas pro uno die anno 1456 feria 4^a ante Nativitatem Domini pro ommissis, incipiendo a vesperis sabbati adventus Domini prime dominice usque ad completorium diei dominice inclusive. Dixi etiam antiphonam de semper benedicta Trinitate in eisdem horis. Dixi et cursum beate virginis integre unius diei cum vesperis duabus vicibus et completorium totidem in die Nativitatis Virginis gloriose anno 1457. Item dixi et letaniam eodem die, et orationes pro benefactoribus, et orationes que dici solent ante altare. Dixi et *Benedicite* et *Gratias* pro duobus diebus in octava Marie anno 1457. Dixi et *Pretiosa*.
141. Item anno 1458 legi 30 missas imponendo collectam *Pietate tua*. Incepi sabbato in die sancti Agnetis virginis et martiris, et legi de beata Virgine eodem die, et finivi eodem anno in octava Ascensionis Domini etc., quae octava fuit in die sancte Potentiane.
142. Item pro anno domini 1453, quo fui in Ordine, feria 6^a in Parasceve dixi unum psalterium cum primis et terciis sicut dici solet tali die in capitulo, feria 3^a in die sanctorum martirum Gordiani et Epymachi anno 1457.
143. Item pro anno 1454 dixi ut supra, feria 5^a in die sancte Potentiane virginis anno 1457.
138. Cursum B. M. V. : Officium parvum B. M. V.
141. Der Oktavtag war 1459 am 18. Mai, während das Fest der hl. Potenziana am 19. Mai gefeiert wird. Vgl. n. 143.
143. Das Fest der hl. Potenziana, 19. Mai, war 1457 tatsächlich ein Donnerstag.

144. Item pro anno 1455 dixi ut supra feria 6^a, 13^o kalendas iunii anno 1457. Item residuum dixi semper usque ad annum 1458 inclusive.
145. Item anniversarium fratrum et familiarium receptorum per litteras ad beneficia Ordinis a festo Dionysii usque ad adventum Domini dixi unum psalterium feria 5^a, ultima die mensis martii anno 1457 pro anno 1452.
146. Item pro anno 1453 dixi ut supra feria 3^a, 16^o kalendas iunii anno 1457.
147. Item dixi bis 30 vicibus 7 psalmos penitenciales anno 1457 pro anno domini 1452 et 1453 pro fratribus et sororibus nostri Ordinis defunctis.
148. Item et pro anno domini 1454 dixi etiam 30 vicibus 7 psalmos anno 1457 in die Procopii abbatis, 5^o idus iulii pro fratribus et sororibus nostri ordinis defunctis. Dixi et 30 missas pro eodem anno, videlicet 1454, in quo sum ordinatus presbyter, ultimo die mensis martii. Incepi legere primum *Requiem* in crastino sancti Francisci anno 1458 et finivi anno domini 1459, feria 4^a infra octavam Ascensionis, in crastino apparitionis seu victoriae sancti Michaelis.
150. Item et in die Ascensionis legi missam similiter, quae dies fuit in Inventione sancte Crucis anno 1459.
150. Item legi missam de beata Virgine ultima die martii anno 1459, sabbato in ebdomada Pasche.
151. Item inveni scriptum propria manu : Pro fratribus et sororibus nostri ordinis defunctis pro anno domini 1454 inclusive 30 missas [de] *Requiem* quas obligamur dicere ex constitutionibus. Tamen propter maiorem certitudinem volui legere ut supra signatum est.
152. Item legi *Requiem* feria 2^a in crastino sancte Katharine virginis anno domini 1459.
153. Item pro fratribus et sororibus nostri ordinis defunctis pro anno domini 1455 et 1456 et 1457 et 1458 inclusive legi pro quolibet anno 30 missas de *Requiem*.
154. Item pro anniversario fratrum et familiarium receptorum ad beneficia ordinis pro anno domini 1454 inclusive et pro 1455 et 56 et 57 et 58 etiam inclusive legi pro quolibet anno 3 missas de *Requiem*.
155. Item quattuor anniversaria ordinis a sacerdote, videlicet anno 1454 inclusive usque ad annum 1458 etiam inclusive omnia complevi.
156. Item pro fratre Petro Kintzler legi unam missam dominica prima mensis novembris, que fuit in die sancti Leonardi confessoris et fuit dominica 21^a post festum sancte Trinitatis anno domini 1457. Et legi de festo sancti Leonardi confessoris in capella sancti Iohannis et in fine eiusdem misse legi etiam de dominica cum orationibus solemnibus, que dicuntur in die Parasceves. Dixi etiam pro eo 30 *Pater Noster* et totidem *Ave Maria* in octava Omnium Sanctorum sub missa conventuali et minister fuit frater Leonardus Saltzer et tunc non fuit processio pro pace ecclesie.

157. Item anno 1457 frater Iohannes de Ross dixit pro me vigiliis 9 lectionum cum vesperis et 7 psalmos penitentiales in vigilia sancti Andree, que fuit feria 3^a infra ebdomadam adventus anno 1457, littera dominicalis b, aureus numerus 14.
158. Item ego dixi similiter vigiliis mortuorum integras cum vesperis et laudibus et 7 psalmos penitentiales et letaniam, feria 3^a in vigilia sancti Andree apostoli anno 1457.
159. Item frater Conradus de Aerdingen dixit pro me totidem infra octavam sancti Andree anno 1457.
160. Item frater Leonardus Saltzer dixit pro me totidem infra octavam sancti Andree anno 1457.
161. Item frater Albertus Haydel dixit pro me totidem ante octavam Epiphannie anno 1458. Hec omnia ordinavi pro fratre N.
162. Item frater Albertus Haydel dixit pro me 7 psalmos penitentiales et vigiliis 9 lectionum bis cum vesperis et laudibus vigiliarum anno 1458 finiendo ante octavam Epiphannie.
163. Item dixi *Pater noster* et *Credo* anno 1458 pro quolibet die semel et finivi sabbato in die sancti Kalixti pape ~~anno~~ anno 1458 ex iniunctione patris reverendi vicarii magistri Iacobi in vigilia sancti Thome de Aquino. Iniunxit, sed, ut dixi, omnia simul complevi ante finem anni.
164. Item incepti dicere hec [mille] Ave Maria predicta sabbato scilicet in festo sancti Iohannis Baptiste anno domini 1458 et sequenti dominica similiter dixi. Item preter ea que signata sunt, addidi quedam anno quo supra videlicet [14] 58 et in vigilia sancti Andree apostoli, que vigilia fuit feria 4^a, penultima die mensis novembris ante adventum Domini, et ea que non complevi die suo, incepti in hac vigilia complere, videlicet mille Ave Maria. In die sancti Dominici, et propter festum Marie Nivis, et festum Presentationis Marie, et quia festum Visitationis Marie fuit de dominica, debui dicere alia mille. Et infra octavam visitationis, assumptionis et nativitatis Marie semper mille Ave Maria. Item in inventione sancti Stephani protomartyris quingenta Ave Maria. Item mille pro festo sancti Luce evangeliste. Summa complenda est septem mille Ave Maria et quingenta. Item complevi ante finem anni (14)58 octo millia Ave Maria. Item anno (14)59 addidi tria millia Ave Maria pro conversione sancti Pauli, pro ad vincula sancti Petri, pro divisione apostolorum et complevi sabbato 7^o idus aprilis anno (14)59. Item anno domini 1459. Item dixi supradicta Ave Maria per unum annum incipiendo videlicet a festo sancti Iohannis Baptiste anno domini 1458 usque ad annum domini 1459 et destiti in die conversionis sancti Pauli apostoli anno domini 1459, quibus die et anno mutavi predicta mille *Ave Maria* in centum *Ave Maria*. Etiam

161-162. Albertus Haydel: BRUNNER 3.

163. Magister Iacobus Fabri de Stubach.

164. Hier von uns eingeschoben; steht aber f. 173r-v am Schluß einer Legende über den Lohn, den diejenigen empfangen, welche 1000 Ave Maria beten. Cfr. n. 70

ubi sunt signata quingenta tantum, nihilominus dicam centum. Tamen in purificatione beate Virginis Marie, in visitatione, in annuntiatione, in assumptione, in nativitate eiusdem dicam mille *Ave Maria* et in octava die habentis octavam centum *Ave Maria*. Quod si aliquod predictorum festorum in dominica die evenerit, dicam in vigilia centum *Ave Maria*. Item et in vigilia nativitatis Domini centum, si festum in dominica evenerit. Item anno 1460 intendi dicere centum *Ave Maria* omnibus dominicis diebus et festis apostolorum. Item in die nativitatis Christi et circumcisionis et in omnibus festivitibus beate Virginis centum *Ave Maria*. In die tamen assumptionis beate Virginis Marie mille *Ave Maria*.

165. Item anno domini 1457 incepti dicere horas conversorum in octava sancte Marie Magdalene et dixi usque ad octavam sancti Stephani exclusive quindecim vicibus. Item anno 1459 ab octava sancti Stephani protomartyris dixi quinque vicibus, ita quod in tot dixi vig[es]ies. Item residuum, videlicet 32, commutavi in quattuor psalteria, pro qualibet die unum nocturnum. Intendebam enim dicere 52 vicibus. Et commutationem feci anno domini 1461, dominica die, 14^o kalendas augusti. Item complevi primum in vigilia Marie Magdalene. Item secundum in die Marie Magdalene. Item tertium in vigilia sancti Jacobi apostoli, feria 6^a. Item quartum psalterium complevi sabbato in die sancti Iacobi apostoli anno domini 1461, Muriani. Benedictus Deus. Amen.
166. Hec in conventu Murianensi anno 1459 : Item orationes pro capitulo generali et pergentibus ad illud et redeuntibus dixi centum vicibus, pro anno 1452 et pro anno domini 1456, in quibus celebrata sunt capitula duo generalia tempore meo usque ad annum 1459 exclusive, in quo et tertium est celebratum a tempore mei ingressus ad ordinem. Pro tertio tamen dixi tempore suo. Et incepti anno domini 1459, dominica die, 17 kalendas maii, et finivi feria 4^a, 8^o idus iunii anno domini 1459.
- Nota quod sunt 56 dies a die lune post octavam Pasche usque ad dominicam post festum Trinitatis includendo ambos dies. Omitto tamen sex dies propter sex festa tota duplicia ad minus, quae infra hoc tempus occurrunt, scilicet festum Pentecosten et duo dies sequentes, et festum Trinitatis, et Corporis Christi, necnon festum beati Petri martiris.
167. Item eodem tempore fui infirmus, et incepit die dominica, 3^o nonas iunii, et convalui, ita quod legi missam predicta feria 4^a, 8^o idus iunii, et legi de beata Virgine.
168. Item ab anno domini 1454 usque ad annum 1459 exclusive nihil feci in speciali pro missa que scribitur pro defunctis, ut habetur in martirologio, quia ut audivi, talis missa est ex ordine specialis pro defunctis.
168. Anstatt « feci ut potui sed non legam » stand zunächst « feci ut potui, sed non legi ».

Ego tamen credo raro me fuisse scriptum ad illam missam tempore predicto, videlicet ab anno 1454 usque ad annum 1459 exclusive. Deinceps tamen faciam ut potero, sed non legam quotidie *Requiem*, nisi forte semel in ebdomada in speciali, si vacaverit, tamen in aliis missis intendam secundum quod Deus novit me debitorem pro tali missa obligata ex ordine.

169. Item dies in anno sunt ccc et 65 : dixi *Pater Noster* et *Ave Maria* ccc et 65, et 40 propter intervallum.
170. Item quattuor anniversaria ordinis pro anno domini 1459 complevi eodem anno.
171. Item tres missas a festo sancti Dionysii usque ad adventum pro anniversario fratrum et familiarium receptorum per litteras ad beneficia ordinis complevi quantocius pro anno domini 1459.
172. Item suffragia actorum capituli generalis celebrati anno domini 1459 in conventu Neomagensi provincia Saxonie in festo Pentecostes die 13^a mensis maii sub reverendissimo sacre theologie professore fratre Martiale Auribelli de Avenione, totius ordinis predicatorum generali magistro. Item pro vivis sex missas quilibet sacerdos. Item complevi totum, et ultimam legi in sancte Katharine Virginis et martyris anno 1459. Item pro defunctis quinque missas quilibet sacerdos. Item legi *Requiem* 5, et sic complevi totum eodem anno ante adventum.
173. Item anno domini 1458 in die Animarum fui in Pest, et cantavi missam conventualem, pro qua missa legi *Requiem* in die animarum anno sequenti et quia fui tunc scriptus in Muriano ad primam missam, frater Stephanus de Vormatia legit eadem die suam missam pro me, et eo modo etiam in sequenti, dominica scilicet 24^a, loco huius diei in hoc anno domini 1459.
174. Item anno 1459 in crastino sancti Dominici celebravi missam de Transfiguratione Domini in Muriano, pro qua missa celebravi etiam de Transfiguratione Domini in octava Omnium Sanctorum eodem anno et in Muriano propter Evangelium.
175. Item anno 1456 in die Epiphanie cantavi missam Wienne, pro qua missa legi missam die dominica 25^a, anno domini 1459, in die sancti Martini episcopi, in Muriano, pro parentibus meis.
176. Item anno domini 1459 in crastino sancte Elizabeth, hoc est feria 3^a, legi missam de beata Virgine pro incendio fornacum.
177. Item anno domini 1459 in crastino sancte Katharine virginis et martiris, scilicet feria 2^a, legi *Requiem*.
178. Item pro omnibus negligentiis etc. usque ad annum domini 1460 exclusive legi missam in die sancti Andree apostoli anno domini 1459 in Muriano in capella sancti Petri Martyris de festo, scilicet sancti Andree apostoli, a iuventute mea usque nunc, id est : usque ad annum 1460 exclusive, quoad suffragia et quantum fragilitas conditionis humane

169. Gestrichene Fortsetzung im Text : « pro peccatis in iuventute quia debuisssem dixisse quotidie unum pater etc. »

176. Pro incendio fornacum : die Öfen der Glasfabriken in Murano.

- permittit, nihil mihi conscius sum, sed non in hoc iustificatus sum. Qui autem iudicat me, Deus est : I ad Corinthios 4.
179. Item ex iniunctione reverendi patris vicarii generalis, quando visitavit in Muriano anno domini 1459 in adventu Domini, dixi 7 psalmos penitenciales cum letania, feria 6^a in crastino sancte Lucie virginis anno quo supra.
180. Item pro anno 1459 dixi pro qualibet ebdomada semel *Requiem*.
181. Item pro quattuor anniversariis ordinis anni 1459 dixi semel missam de *Requiem* pro maiori certitudine et maxime pro anniversario petrum et matrum, quia tunc fui in Tervisio et ibi legi missam. Alias tamen legi 4 missas pro 4 anniversariis, pro anno 1459, eodem anno, sicut etiam superius scriptum est.
182. Dixi igitur missam de requiem, ut iam dictum est, feria 2^a post Lucie, 16^o kalendas ianuarii. O sapientia ! defuncta iam erat pia mater mea !
183. Item anno domini pia mater mea defuncta est feria quinta in octava Omnium Sanctorum, 6^o idus novembris, et latuit me 38 diebus, in 39^a die, que fuit dominica 3^a in adventu, 17^o kalendas ianuarii venit qui dedit mihi litteram mane sub primis, in qua littera sic continebatur : « Min vetterliche trùw vor an ! Min hertz lieben her Steffan und min liebes kind ! Wùssend das ùwer mûter und min lieber getrùwer gemachel vff hùt datum dis brief vmb die fûnfte stund vor mitag verscheiden ist mit großer vernunft von diser zit vnd ist nit me dan viij tag zù bett gelegen vnd hat ein sôlich hùpsch end genomen, das wir got danken. Des gelichen, so ist Diebold zer Strolen mûter verscheiden ix tag dor for. Do bitten gott für ùwer mûter, die ùch doch so recht lieb hat gehept, vnd auch für der zù der Strolen sele. Do bitt ich uch vmb. Dan on zwifel, daß mir so recht herzlichen leyd ist beschechen vnd ùbel als ein man beschechen môcht. Dor vmb lond sy ùch getrùwlich emphohlen sin. Den sy gar dik an vch gedocht hat in dem tod bett, vnd euch begert hat, wenn sy von hinan fart, daß man uch das sol lossen wissen. Sust sind wir alle gesund von den genaden gotz. Nun zemol nit me, denn wir alle samen vatter und geschwisterti und besunder ich Hans von Arx vnd Elsin min husfrow befehlen vns getrùwlich in ùwer gebett. Bitten got für vns alle. Geben ze Basel uff donstag vor sant Martis tag anno 1459 : mcccc nono. Hans Irmî der alt ùwer vatter, vnd Hans Irmî ùwer brüder, vnd Hans von Arx, ùwer schwoger. »
179. Thomas de Leuco oder de Lecco, Vikar der Lombardischen Observanten : MORTIER IV 370, 376-82, 392, 395-96, 407, 425-30, 449 ; Archivum frat. Praed. XV 52-101.
181. Das anniversarium patrum et matrum wird am 4. Febr. gefeiert ; im J. 1459 war dies ein Sonntag.
183. Nach den Worten « tag dor for » liest man am Schluß des f. 271v : « Verte folia ad tale signum † », und oben am f. 274r : « † de obitu matris mee sequitur ». — Iohannes von Arx : ein Homonym war 1461 Mitglied des Basler Konvents (QF XIX 127).

184. Item legi eadem dominica, videlicet 3^a in adventu, *Requiem* pro pia matre mea, quia tunc primo scivi obitum eius. Cum quali merore legerim, Deus novit. Item quoad missas non oportet amplius scribere quas pro ea legam, Domino concedente, quia ut spero, erunt innumere. Requiescat in pace. Amen. Item hec scripsi in Muriano anno domini 1459. Littera dominicalis fuit g, sine bissexto; aureus vero numerus fuit 16, feria 3^a, 15^a kalendas ianuarii, ante festum sancti Thome apostoli.
185. Item anniversarium patrum et matrum complevi die suo pro anno domini 1460.
186. Item a dominica 3^a adventus, id est: 17^o kalendas ianuarii usque 19^o kalendas februarii, hoc est: in die sancti Felicis presbyteri et confessoris, que dies fuit feria 2^a, inclusive, legi 30 missas continue, intendendo pro anima pie matris mee.
187. Item anno domini 1460 in vigilia vigilie Cathedre sancti Petri Apostoli incepti dicere privatim orando, loco: *Dominus vobiscum, Domine exaudi*, ex quo in rubricis de officio acholithorum etc. sic dicitur: « Ante primam vero secretam dicat: *Domine exaudi orationem meam, et clamor meus ad te veniat, et Oremus* etc. » Etiam audivi sic fieri ab aliis.
188. Item et in rubricis de orationibus itinerantium etiam habetur sic: *Dominus vobiscum* vel *Domine exaudi* etc.
189. Item pro anno domini 1460 legi 30 missas de *Requiem* pro fratribus et sororibus nostri ordinis defunctis et finivi ante festum sancti Laurentii feria sexta in vigilia vigilie eiusdem.
188. Item anniversarium omnium sepulcorum in cimiteriis nostris complevi feria 6^a post festum sancti Alexii confessoris, Rome in Minerva; alia duo anniversaria complevi ut est infra.
189. Item ab anno domini 1452 usque ad annum domini 1461 exclusive puto omnia complevisse debita ordinis, videlicet et tres missas a festo Dionysii usque ad adventum et 4 anniversaria Ordinis et 30 missas.
190. Item ab hinc incepti annum pro 30 missis ab adventu Domini huius anni 1461, ex quo fit computatio in constitutionibus a festo Dionysii usque ad adventum Domini. Licet cantarem primitias ultima die martii, tamen ab illo die usque ad adventum vel natale domini anno videlicet 1454 dixi et 30 vicibus septem psalmos penitenciales et etiam 30 missas de *Requiem*, ita quod deinceps possum incipere annum semper in adventu Domini, sicut etiam libri nostri ordinarii ibidem incipiunt et inchoantur, et hec scripsi anno domini 1460 Omnium Sanctorum Muriani. Item anno domini 1460 in die sancti Martini episcopi et confessoris, decrevi illud tempus ab adventu Domini usque ad circumcisionem Domini non computare, sed incipere annum a circumcisione Domini usque ad adventum pro 30 missis vel si possum, completo ante festum Dionysii.
190. Ganz gestrichen.

191. Item anno domini 1460 feci confessionem generalem pro festo Natalis Domini.
 192. Item pro anno domini 1461 omnia suffragia complevi ante festum Omnium Sanctorum.
 193. Item anno domini 1462 in die apostolorum Philippi et Iacobi dixi decies psalmum *Miserere* sicut dici solet in disciplinis absque *Gloria* pro die Parasceve, quia non credo dictum fuisse *Miserere* cum disciplinis, ubicumque fui a tempore ingressus mei ad ordinem usque ad hoc tempus. Audivi tamen quod in conventu Chrembsensi recipiantur discipline in sacristia.
 194. Item anniversarium familiarium et benefactorum pro anno domini 1460 ad cautelam complevi in vigilia beati Michaelis Muriani anno domini 1462.
 195. Item anniversarium omnium fratrum et sororum ordinis nostri pro anno domini 1460 complevi ad cautelam feria 2^a ante Siminis et Iude Basilee anno 1462.
 196. Item anno domini 1462 feria 3^a ante festum Simonis et Iude celebravi ante primam *Requiem* ex parte capituli generalis, et postea fui in missa conventuali, que fuit de beato Dominico, quam missam deputavi audiendo eam pro missa eiusdem dominice cum essem in via veniendo de Roma. Eodem die ante prandium dixi legendo in verbis italice missam de beato Iacobo Apostolo.
 197. Item anno domini 1462 veniendo de Venetiis Basileam duabus dominicis non audivi missam propter prohibitionem pape, quia veni per terram interdictam, et erat dominica 16^a et 17^a post festum Trinitatis. Cum sub dubio erat, tamen securiorem viam elegi non participando in divinis. Dixi ergo missas harum dominicarum in verbis italice feria 3^a ante festum Simonis et Iude eodem anno, videlicet 1462 Basilee.
 198. Item eodem die dixi sex lectiones historie *Adaperiat* dominice 2^e; item et lectiones pro feria 2^a, 4^a et 6^a eiusdem dominice eodem die ante prandium.
 199. Item suffragia actorum capituli generalis celebrati apud Senas anno domini 1462 in festo Assumpcionis beate Virginis sub reverendissimo patre magistro Conrado de Ast, totius ordinis predicatorum generali dignissimo: pro vivis 8 misse, pro defunctis due. Totum complevi anno domini 1462 in festo sancti Clementis martiris.
 200. Item suffragia actorum capituli Basiliensis: quinquies septem psalmos cum totidem vigiliis. Totum complevi infra octavam Omnium sanctorum anno 1462 Basilee.
-
196. legendo in verbis: er las nur die Worte, wahrscheinlich nur das *proprium*, und zwar in italienischer Sprache, ohne jedoch zu konsekrieren. Die Kartäuser haben den ähnlichen Brauch der sogenannten weißen Messe.
 197. Terra interdicta: wahrscheinlich wegen der antipäpstlichen Revolte des Herzogs Sigismund von Tirol. Vgl. L. PASTOR, Geschichte der Päpste im Zeitalter der Renaissance, II (1904), S. 146 ff.

201. Item pro anno domini 1462 omnia suffragia complevi ante festum sancte Barbare virginis et martiris.
202. Item suffragia capituli provincialis Thuregi celebrati anno 1463 dominica *Cantate*: pro vivis 7, pro mortuis una. Totum complevi. Item sacerdotes dicant septem vigiliis mortuorum, conversi vero trecenta *Pater noster* dicant.
203. Item triginta missas celebravi de *Requiem* anno domini 1463, et finivi easdem feria 6^a, 4^o kalendas augusti.
204. Item anniversaria quattuor ordinis et tres missas a festo Dionysii pro anno domini 1463. Explevi certitudinaliter.
205. Item in Burgundia, Divione, consumpsi de pecunia patris circa 60 florenos renenses.
206. Item sicut primo recessi, habui a matre, item a domino Mathia bone memorie, item a fratre meo Iohanne, item a sorore mea Elizabeth, item a sorore mea Brandenen, item a fratre meo Heinrico.
207. Item sicut recessi ad Wiennam primo a parentibus, habui a patre 6 florenos renenses pro expensis.
208. Item sicut recessi primo a Basilea ad Wiennam, habui a matre mea 1 florenum renensem, item a domino Mathia bone memorie 1 florenum renensem, item a fratre meo Iohanne 1 florenum Ungarie, item a sororio meo Iohanne de Arx 1 florenum renensem, item a sorore mea Elizabeth 1 florenum renensem, item a sororio meo Caspar et sorore Brandenen 1 florenum renensem, item a sorore mea Stützenbergeren 1 florenum renensem, item a fratribus meis Heinrico et Thoma 1 florenum renensem.
209. Item anno 1452 mater mea misit mihi unum florenum renensem pro bono anno, et frater meus Iohannes 1 florenum renensem, et similiter sororius meus Iohannes de Arx 1 florenum renensem.
210. Item anno 1453 pater meus misit mihi breviarium de capitulo provinciali Basilee celebrato pro 6 florenis et portatum est 11^a die mensis maii.
211. Item anno 1455, sicut descendi a Basilea ad Wiennam, habui a patre et matre quandam tassam argenteam pro patre nostro reverendo predicto vicario Iacobo; item a domino Iohanne 1 florenum renensem, item a fratre meo Iohanne 1 florenum renensem, item a fratre meo Heinrico unum florenum renensem, item a fratre meo Thoma 1 florenum renensem, item a sorore Brandenen 1 florenum renensem; item habui a patre pellicum novum et cappam novam.
221. Item anno domini 1452, feria 2^a post dominicam *Letare* ante Annunciationem dominicam dedi de mane 4 florenos renenses et unum ungaricum priori conventus Wiennensis. Item eodem die unum florenum ungaricum et 2 florenos renenses pro vestimentis cuidam iuveni. Item eadem die comedi in conventu.
213. Item feria 3^a sequenti dedi 2 florenos ungaricos.

202. Thuregum : Zürich.

205. Cfr. n. 3.

214. Item feria 4^a, decima die post predictam feriam 2^{am}, comedi similiter in conventu.
 215. Item feria 6^a ante festum sanctorum apostolorum Philippi et Iacobi dedi 12 libras denariorum etiam priori conventus Wiennensis, item et 4 florenos renenses et unum ungaricum. Eadem 6^a feria fui in collatione.
 216. Item feria 4^a post festum Inventionis sancte Crucis cenavi in conventu.
 217. Item feria 6^a, nona die mensis iunii fui cum priore et dedi tunc 6 florenos renenses in cena. Item et tunc fui petitus pro illis 12 predictis libris denariorum.
 218. Item feria 3^a ante festum Marie Magdalene comedi ad cenam in conventu et fui promotus et in crastino recessit prior.
 219. Item dedi prima sexta feria mensis augusti magistro novitiorum 5 libras et dimidiam, et fui indutus sequenti sabbato.
 220. Item anno 1450 veni Wiennam 6^a die mensis iunii et recepi a mercatore Pogl, item quinque florenos renenses post festum sancti Martini, item 2 florenos in vigilia sancti Nicolai, item 4 florenos renenses ante festum Purificacionis Marie, item 2 florenos ante dominicam *Invocavit*, item 2 florenos ante dominicam palmarum, item 2 septima die mensis maii, item 4 in vigilia Urbani pape, item 3 feria 4^a ante festum sancti Barnabe, item 2 in vigilia Corporis Christi, item 1 in vigilia Apostolorum Petri et Pauli, item 4 in vigilia Marie Magdalene, item 2 sabbato ante festum Bartholomei, item 2 in vigilia Matthei, item 4 circa festum Galli, item 4 circa festum Martini, item 5 renensis, item 5, item 5 renenses in vigilia Matthei in capite ieiunii, item 5 renenses in ieiunio ante dominicam *Letare*, item 20 florenos feria 4^a ante festum Petri martiris, item 15 in iunio circa festum Corporis Christi, item 5 decima die mensis iulii anno 1452, item 15 florenos renenses sabbato 4^o kalendas augusti.
 221. Item in ascensu ad partes anno domini 1455 in ordine recepi a mercatore 25 florenos renenses ante festum Nativitatis Marie : Summa 226.
 222. Item ad visitandum limina Apostolorum habui 8 florenos anno domini 1460.
 223. Item 4 florenos renenses 4^a die maii anno 1462, item 10 florenos pro biblia.
 224. Item et pelliceum novum, dum veni de Venetiis Basileam, anno domini 1462 post festum sancti Luce.
 225. Item cingulum renovatum habui a sororio meo Iohanne de Arx in die sancti Dominici anno domini 1463.
 226. Item anno domini 1463 habui a patre meo cappam novam xi ulnarum, item et tunicam novam 16 ulnarum eodem anno in festo Assumptionis Marie.
 227. Item anno domini 1463 obiit frater meus Thomas in vigilia Assumptionis beate Virginis Marie, dominica die, et fuit mihi nuntiatum post
221. Cfr. n. 59.
222. Cfr. n. 81.

- completorium. Eius exequie peracte sunt in octava sancti Laurentii. Requiescat in pace. Amen.
228. Item anno domini 1463, 4^o idus Septembris iniunctum fuit mihi officium succentoris.
229. Item anno domini 1463, obiit uxor fratris mei Margareta Stutzenbergerin in vigilia sancti Matthei apostoli et evangeliste.
230. Item obiit frater Fridericus Zoller in octava Omnium Sanctorum anno domini 1463. Totum complevi, et dixi etiam quingenta Pater noster pro eo.
231. Item obiit frater Simon in octava beati Martini. Totum complevi.
232. Item obiit frater Theobaldus, sacerdos, in die sancti Thome apostoli. Totum complevi.
233. Item complevi omnia suffragia videlicet 30 missas et 4 anniversaria et 3 missas a festo Dyonisii etc. anno domini 1464 in die Eduardi.
234. Item obiit frater Andreas Vberlinger feria 5^a post Dyonisii anno 1464. Complevi omnia in vigilia Omnium Sanctorum.
235. Item anno 1464 prima die mensis septembris iniunctum fuit mihi officium correctoris in mensa.
236. Item anno domini 1465 celebratum est capitulum provinciale Basilee dominica 1^a mensis maii. Suffragia : sex misse pro vivis et 2 pro defunctis. Complevi ante Penthecosten eodem anno. Item non sacerdotes dicant 7 vigiliis mortuorum, conversi vero dicant ducenta *Pater noster*.
237. Item complevi 30 missas et 4 anniversaria et 3 missas pro anno domini 1465 ante festum sancti Martini.
238. Item excludendo diem Penthecosten et duos sequentes et diem Trinitatis necnon diem Corporis Christi, undecim dies additi sunt rubrice de oratione pro capitulo generali et pro pergentibus ad illud et redeuntibus.
239. Item anno domini 1465 celebratum est capitulum genrale. Addidi dicendo undecies orationes pro capitulo.
240. Item suffragia actorum capituli generalis celebrati anno domini 1465 Mediolani pro vivis 10 misse, pro defunctis vero 5. Totum complevi eodem anno.
241. Item anno domini 1465, in die sancte Petronille Virginis, feria 6^a, iniunctum fuit mihi officium cantorie.
242. Item habui capam novam anno domini 1465 in octava Assumptionis beate Virginis a conventu Basiliensi loco cape quam portavi de Italia.
243. Item obiit frater Echardus Steinheim conversus, anno domini 1465 in die sancte Elisabeth. Totum complevi.
244. Item obiit frater Cûnradus Trut anno domini 1466 in Cena Domini sub laudibus matutinarum, 3^a die aprilis. Eodem die cantavimus *Requiem* pro eo et vigiliis cantavimus feria 2^a Pasche. Totum complevi.

230. Fridericus Zoller : SCHMIDT 172 ; QF XIX 132.

232. Theobaldus Husen : SCHMIDT 172 ; QF XIX 55, 134.

234. Andreas Überlinger : SCHMIDT 172 ; QF XIX 133.

243. Echardus Steinheim : SCHMIDT 172 ; QF XIX 134.

245. Item obiit frater Melchior Spitz feria sexta, 2^a die maii sub laudibus beate Virginis anno domini 1466. Totum complevi.
246. Item anno domini 1462 iniunctum fuit mihi officium magistri novitiorum sabbato 15^o kalendas ianuarii.
247. Item fui absolutus in die Conceptionis beate Virginis, dominica die, 6^o idus decembris anno domini 1466, et fui restitutus sabbato 8^o idus martii annoe odem scilicet 1466. Item vacavi a magisterio nonaginta diebus.
248. Item anno domini 1466 feria 4^a, in die sancti Gregorii, nono kalendas maii, veni Gewilram hora officii misse maioris.
249. Item anno domini 1466, prima die mensis iulii, institutus fui in sup-priorem conventus Basiliensis a magistro reverendissimo fratre Martiali Auribelli in capitulo, et absolutus ab officio cantoris.
250. Item pro anno domini 1466 complevi omnia suffragia, videlicet 30 missas, et 3, et missas ex actis capituli provincialis Confluentie, et quattuor anniversaria ante festum sanctorum Simonis et Iude apostolorum anno quo supra.
251. Item obiit frater Fridolinus Mangold feria 4^a infra octavam Visitationis beate Virginis anno domini 1467. Omnia complevi.
252. Item obiit frater Iohannes Bùchinger dyaconus in die Nativitatis beate Virginis anno 1467. Omnia dixi.
253. Item complevi 30 missas et 4 anniversaria Ordinis et 3 missas ante Adventum pro anno domini 1467.
254. Item anno domini 1467 in vigilia sancti Iacobi apostoli infra octavam sancte Marie Magdalene fui absolutus ab officio magistri noviciorum.
255. Item suffragia actorum capituli generalis Rome celebrati anno domini 1468 pro vivis 14 misse, pro defunctis 6. Totum complevi eodem anno dominica infra octavam Assumptionis beate Marie Virginis.
256. Item suffragia actorum capituli provincialis Ratispone celebrati in festo Assumptionis beate Marie Virginis anno domini 1468 : pro vivis 4 misse, pro defunctis 2. Totum complevi.

245. Melchior Spitz : QF XIX 132.

247. « Item a. d. 1466 in indulgentiis sedi ad audientiam confessionum. Hec forma data est : Dominus noster Iesus Christus per meritum sue passionis absolvat te et auctoritate ipsius et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius ac auctoritate summi pontificis in hac parte michi concessa, ego absolvo a vinculo excommunicationis, irregularitatis, suspensionis et interdicti, et restituo te communioni sancte matris ecclesie et sacramentis eiusdem in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti. Amen. Et eadem auctoritate ego absolvo te a peccatis tuis in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti. Amen » (f. 249v Rand). — « Item anno 1466 in indulgentiis casus speciales ad deputatos : 1. De matrimonio clandestino. 2. De simonia reali. De censuris ab homine illatis. 4. De violatione ecclesiarum. 5. De notabili lesione clericorum. 6. De irregularitatibus. 7. De publicis penitentiis alicui iniungendis. 8. De non sumenda eleemosina a remittendis ad deputatos. 9. De emenda pecuniaria ad suam personam aut monasteria. 10. De votis et vagis restitutionibus applicandis ad fabricam huius ecclesie » (f. 250r Rand).

251. Fridolinus Mangold : QF XIX 132.

257. Item suffragia ex constitutionibus 30 missas et 4 anniversaria et 3 misse a festo Dionysii. Totum complevi pro anno domini 1468.
258. Item anno domini 1468, feria 4^a, in vigilia vigilie Apostolorum Simonis et Iude reiniunctum fuit mihi officium magistri noviciorum in mensa prandii post recessum precedentis.
259. Item obiit frater Vdabricus Kaufman anno domini 1469 in vigilia conversionis sancti Pauli apostoli. Totum complevi.
260. Item pro anno 1469 omnia complevi Dei gratia et suffragia capituli provincialis Spire celebrati anno 1469 pro vivis quinque misse, pro defunctis tres misse. Omnia complevi.
261. Item obiit pater meus Iohannes Irmī anno domini 1469 sabbato de sero inter decimam et undecimam, sexto kalendas februarii, cuius anima requiescat in pace. Amen. Legi sequenti die dominica, in die translationis sancti Thome de Aquino *Requiem*.
262. Item pro anno domini 1470 omnia complevi Dei gratia et suffragia capituli generalis Avinione celebrati pro vivis 11, pro defunctis 6.
263. Item suffragia actorum capituli provincialis Eslinge celebrati anno domini 1471 [in festo] Assumptionis : pro vivis 5, pro defunctis 2. Complevi.
264. Item suffragia ex constitutionibus pro anno domini 1471. Totum perfecti.
265. Item obiit frater Iohannes Strôlin anno domini 1472 in vigilia sancti Gregorii pape sub prandio, pro quo legi tres missas [de] *Requiem*.
266. Item anno domini 1471 fui absolutus ab officio magistri noviciorum in crastino sancti Francisci confessoris.
267. Anno domini 1471 in die sancti Martini episcopi et confessoris recessi de Basilea post sermonem versus Feltkilch cum fratre Heinrico Strôlin. Item in festo sancte Caterine virginis et martiris venimus ad beatam Virginem ad Heremitas eodem anno scilicet 1471. Benedictus Deus. Amen.
268. Item suffragia pro anno domini 1472. Totum complevi.
269. Item Hermannus Fabri fecit professionem magistro Caspar Maner pro tunc vicario conventus Basiliensis anno domini 1469 in die sanctorum Viti et Modesti.
270. Item anno domini 1473 in octava sancti Augustini episcopi intellexi obitum prescripti fratris. Feci pro eo sicut pro fratre conventus Basiliensis.
271. Item suffragia actorum capituli generalis et provincialis hic scilicet Basilee celebrati. Totum complevi, anno videlicet 1473.
259. Udalricus Kaufman : QF XIX 134.
263. Wiederholt n. 280.
265. Johannes Stroehlin : BINZ 232 ? ; QF XIX 132.
267. Henricus Stroehlin : BINZ 232 ; QF XIX 133. — Feltkilch = Feldkirch (Vorarlberg). — B. M. Virg. ad Heremitas = Einsiedeln.
269. Caspar Maner : SCHMIDT 172 ; BINZ 232 ; QF I 22, VI 50, 64, III 155, XIX 17, 37, 132, 135, 170.

272. Item suffragia pro anno 1473. Totum complevi.
273. Obiit frater Iohannes Altorf 4^o idus aprilis die Pasche 1474 ; legi tres missas de *Requiem*.
274. Obiit magister Henricus Nolt in vigilia Marci anno domini 1474. Complevi suffragia.
275. Item actorum capituli provincialis suffragia pro anno 1474. Totum complevi.
276. Obiit frater Iohannes Vögeli in die sancti Eduardi, id est : 3^o idus octobris anno 1474. Complevi.
277. Obiit frater Caspar Maner, magister in theologia, antepenultima die mensis novembris anno 1474. Complevi.
278. Suffragia pro anno 1474. Completum est.
279. Suffragia actorum capituli generalis anno 1474 Rome celebrati. Totum complevi anno 1475 ante Iohannis Baptiste.
280. Suffragia capituli provincialis anno 1475 Eslinge celebrati. Totum complevi anno 1475, feria 3^a ante Iohannis Baptiste.
281. Item anno domini 1475 legi *Requiem* sabbato in die sancti Erasmi pro anima fratris Iohannis Sterck, 2^m *Requiem* feria 2^a ante Medardi, 3^m *Requiem* legi feria 4^a ante Medardi.
282. Suffragia pro anno 1475, videlicet 30 missas et 3. Totum complevi Dei gratia.
283. Suffragia pro anno 1476 complevi ut potui propter missas votivas.
284. Obiit frater Petrus Steinenbrun anno domini 1476 feria 5^a in vigilia vigilie sancti Thome apostoli. Complevi.
285. Obiit pater Stephanus Hoffes, prior quondam Basiliensis, anno domini 1477 in crastino Philippi et Iacobi, Ulme.
286. Item intellexi obitum fratris Iacobi Boczenhart anno domini 1477, feria 3^a, 20^a die mensis Maii.
287. Obiit frater Paulus von den Vorst, conversus, anno domini 1477 in crastino sancti Laurentii.
288. Suffragia pro anno domini 1477. Totum complevi.
289. Obiit frater Rüdolfus Buman, quondam prior Basiliensis, anno domini 1478 in die Corporis Christi in Berno. Totum complevi.
290. Suffragia pro anno domini 1478. Completa sunt.
291. Suffragia actorum capituli provincialis pro anno domini 1479 complevi.
292. Suffragia pro anno domini 1479 explevi Dei gratia.
-
273. Iohannes Altorf : QF XIX 132.
274. Henricus Nolt : QF I 40, XIX 106, 128, 132, 135.
275. Capitulum provinciale celebratum : in Rottweil (QF I 40).
276. Iohannes Voegeli : SCHMIDT 172 ; QF XIX 135.
280. Cfr. n. 263.
281. Iohannes Sterck (Stark) : QF XIX 133, 135.
284. Petrus Steinenbrun : QF 132.
285. Stefanus Hoffes : QF I 40, XIX 133, 135, XXI 99.
289. Rudolphus Buman : QF XIX 133, 135.
291. Capitulum provinciale celebratum : in Wimpfen (QF I 40).

293. Suffragia pro anno domini 1480 perfecti Dei adiutorio.
294. Item anno domini 1481 feria 4^a, quinto kalendas aprilis fui electus in priorem conventus Basiliensis et eodem die et hora electionis confirmatus a reverendo patre priore provinciali nostre provincie, magistro Iacobo de Stubach, pro tunc existente in conventu prefato, et fuit predicta 4^a feria post Annuntiationem Domini et dominica *Oculi*.
295. Obiit frater Conradus Brand feria 3^a post dominicam in ramis palm-sarum, que fuit 15^o kalendas maii anno domini 1481. Explevi suffragia sibi debita.
296. Obiit frater Henricus Strölin, quondam magister infirmorum, anno domini 1481 in die Inventionis sancte Crucis ante vespervas. Requiescat in pace. Amen. Dixi suffragia sibi debita.
297. Suffragia pro anno domini 1481 perfecti Dei adiutorio, scilicet ex constitutionibus et ex capitulo provinciali.
298. Acta capituli generalis non potuimus habere eodem anno.
289. Obiit frater Petrus Fabri anno domini 1481 in octava sancti Andree apostoli ante vespervas. Requiescat in pace. Amen. Dixi suffragia sibi debita.
300. Suffragia capituli generalis celebrati Rome anno domini 1481. Complevi.
301. Item anno domini 1482 in vigilia beati Laurentii martiris fui absolutus ab officio prioratus conventus Basiliensis et institutus confessor ad Lapides a vicario patre Stephano Karrer, et veni ad domum confessorum monasterii dicti ad Lapides in octava sancti Laurentii martiris anno quo supra scilicet 1482. Deo gratias. Et fui prior per annum et 19 ebdomadas.
302. Item eodem die absolutionis mee et anno, fuit electus et confirmatus in priorem conventus prescripti Basiliensis pater Matthias Fanchel, magister in theologia et in iure.
303. Item anno 1482 post festum sancti Michael archangeli venit Basileam magister reverendissimus ordinis nostri, frater Salvus Casetta de Panormo.
304. Item die prima mensis octobris intravit monasterium sororum ad Lapides et tenuit primum capitulum. Secundum capitulum tenuit in octava die ipsius mensis octobris in choro, anno quo supra, scilicet 1482.
294. Es scheint Brauch gewesen zu sein, als Neujahrs Geschenk für die Freunde das *proprium* einer oder mehrerer hl. Votivmessen zu beten. So lesen wir in Irmis Handbuch f. 3r am Rand: « Anno domini 1481 pater Henricus Riser lector pro bono anno missas de Trinitate, de Corpore Christi, de Spiritu Sancto, de Passione, de beata Virgine, de Omnibus Sanctis, Salus populi, Requiem ». — Über H. Riser: SCHMIDT 102, 211; BINZ 94, 131, 248; QF VI f. 91, VII 15 ff., 19, 19, 29, 37 f., 86, XIX 124, 135.
295. Conradus Brand: QF XIX 133.
297. Capitulum provinciale 1481 celebratum: in Mainz (QF I 40).
299. Petrus Fabri: QF XIX 133.
301. Stephanus Karrer: QF VII 77, XIX 126, 136, XXI 99.
302. Matthias Fanckel: QF VI, VII, X, XIX, XXI passim.

305. Item recessit a Basilea ad Friburgum post festum undecim milium Virginum. Benedictus Deus.
306. Item obiit frater Baltasar Ios anno domini 1482 in die sancti Briccii confessoris 4^a feria. Complevi.
307. Item suffragia pro anno domini 1482. Complevi totum.
308. Item anno domini 1488 decubuit frater Stephanus Irmī prima die mensis octobris paralisi percussus ante prandium, de altari veniendo, et in crastino sancti Luce ab hoc seculo migravit. Cuius anima requiescat in pace perpetua. Amen.

306. Balthasar Iost: QF VI 87, XIX 124.

308. Hinzugefügt von einer anderen Hand.